



Sport- und Förderpreise der Landeshauptstadt auf Schloss Albrechtsberg verliehen

Oberbürgermeister Dirk Hilbert ehrt herausragende Leistungen der Dresdner Sportelite bei internationalen Wettbewerben



Geehrt: Von links: Nele Reinhardt (Kanu) mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Saskia Oettinghaus (Wasserspringen, per Video zugeschaltet), Tobias Hammer (Kanu), Anna Wettin (Futsal) und Felix Krones (Rudern), Tom Liebscher-Lucz (Kanu, per Video zugeschaltet) sowie Alexander Schiffler (Sitzvolleyball) mit Tochter und Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Fotos: Holm Helis

Oberbürgermeister Dirk Hilbert zeichnete am 21. August Spitzensportlerinnen und -sportler sowie neue Talente mit dem Sport- und Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden aus. Auf Schloss Albrechtsberg prämierte er ihre herausragenden Leistungen bei internationalen Wettkämpfen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert betonte: „Unsere Dresdner Sportlerinnen und Sportler sind ehrgeizig, bodenständig, sympathisch und überaus erfolgreich. Sie bringen Medaillen in die Landeshauptstadt Dresden und repräsentieren unsere Stadt bei nationalen und internationalen Wettkämpfen. Mit ihren herausragenden Leistungen sind sie wichtige Vorbilder für den Nachwuchs und motivieren Kinder und Jugendliche, Sport zu treiben. Das unterstützen und belohnen wir als Landeshauptstadt. Mit dem Sport- und Förderpreis sowie den Sportstipendien setzen wir wichtige Impulse für den Leistungssport in Dresden.“

Sportpreis für Tom Liebscher-Lucz
Tom Liebscher-Lucz vom Kanu Club Dresden e. V. wurde für seine außergewöhnliche Leistung bei den Olympischen Spielen 2024 mit dem Sportpreis der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 1.500 Euro ausgezeichnet. Der Ausnahmearthlet holte gemeinsam mit Max Rendschmidt,

Jacob Schopf und Max Lemke im K4 über 500 Meter seine dritte olympische Goldmedaille in Folge. Die Jury würdigte nicht nur seine sportliche Konstanz auf Weltniveau, sondern auch seinen unermüdlichen Einsatz als Botschafter des Dresdner Sports. Trotz neuer Herausforderungen als junger Familienvater überzeugt er mit mentaler Stärke, Disziplin und Vorbildwirkung.

Tom Liebscher-Lucz wurde seit 2016 jedes Jahr zu „Dresdens Sportler des Jahres“ gewählt. Er engagiert sich für den Nachwuchs und setzt sich dafür ein, Medieninteresse auf den Kanusport zu lenken. Zuletzt präsentierte er seinen Sport prominent bei den FINALS 2025 in der Hafencity von Dresden.

Sportförderpreis für Nele Reinhardt
Mit dem Sportförderpreis der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 1.500 Euro wurde Nele Reinhardt vom Wassersportverein „Am Blauen Wunder“ ausgezeichnet. Sie überzeugte bei der Junioren-Weltmeisterschaft im bulgarischen Plovdiv mit einem 2. Platz im K2 über 500 Meter. Die talentierte und ehrgeizige Athletin trainiert wie auch Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz unter Stützpunkttrainer Jens Kühn. Sie setzte ihre Erfolgsserie bei den Deutschen Meisterschaften fort und holte zweimal Gold im K4 (500 Meter) und K2 (200 Meter). Die Jury attestierte

ihr ein großes Potenzial für die Zukunft des Kanusports in Dresden.

■ Sportpreis im Behindertensport für Alexander Schiffler und Florian Singer

Für ihre starken Leistungen bei den Paralympischen Spielen 2024 in Paris wurden Alexander Schiffler und Florian Singer vom DSC 1898 e. V. mit dem Sportpreis der Landeshauptstadt Dresden im Behindertensport geehrt. Beide waren Teil des deutschen Sitzvolleyball-Teams, das in Paris den vierten Platz erreichte. Die Auszeichnung ist mit jeweils 750 Euro dotiert und würdigt ihren sportlichen Einsatz auf höchstem internationalen Niveau. Sie begeisterten bei ihren Auftritten mit der Deutschen Sitzvolleyball-Nationalmannschaft in Paris die Zuschauer und ihre Fans. Beide Sportler setzen sich in hohem Maße für die Sportart Sitzvolleyball in Dresden ein und bereichern mit ihrem Engagement die Dresdner Sportlandschaft.

■ Sonderpreis für Wasserspringerin Saskia Oettinghaus

In der Kategorie „Förderpreis Behindertensport“ gingen in diesem Jahr keine Nominierungen ein. Die Jury beschloss daher, einen Sonderpreis in Höhe von 1.500 Euro an Saskia Oettinghaus vom DSC 1898 e. V. zu vergeben. Die Wasser-

springerin begeisterte bei ihrer ersten Olympiateilnahme, kämpfte sich Runde um Runde nach vorn. Mit ihrem entschlossenen Auftritt schaffte sie es auf einen hervorragenden siebten Platz. Mit ihrer Energie, ihrem Ehrgeiz und ihrer Ausstrahlung hat sie die Herzen der Dresdnerinnen und Dresdner und der Jury erobert.

■ Sport-Stipendien 2025

Seit 2016 vergibt die Dresdner Stadtverwaltung Sport-Stipendien. Für 2025 erhalten folgende Sportlerinnen und Sportler wegen ihrer herausragenden Leistungen ein Stipendium:

- Tom Liebscher-Lucz, Kanurennspor, Kanu Club Dresden e. V., 1.000 Euro
- Karl Bebendorf, Leichtathletik, DSC 1898 e. V., 750 Euro
- Saskia Oettinghaus, Wasserspringen, DSC 1898 e. V., 750 Euro
- Josephine Schlörb, Eisschnelllauf, Eisslauf-Verein Dresden e. V., 500 Euro
- Tobias Hammer, Kanurennspor, WSV „Am Blauen Wunder“ e. V., 500 Euro
- Felix Krones, Rudern, USVTU Dresden e. V., 250 Euro
- Anna Wettin, Futsal (Hallenfußballvariante), Dresdner Gehörlosen Sportverein 1920 e. V., 250 Euro

www.dresden.de/sport



PlusZeit



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, das Veranstaltungsangebot für Seniorinnen und Senioren im Monat September.

Aus dem Inhalt



Stadtrat
Tagesordnung am 28. August
Ausschreibung
Stellenangebote

15
15

Info-Abend



Die Betreuungsbehörde des Sozialamts der Landeshauptstadt Dresden informiert am Donnerstag, 25. September, über Vollmachten und Verfügungen.

Kunstpreis



Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Kunstpreis 2026 sowie bis zu zwei Förderpreise 2026 aus. Vorschläge sind bis 31. Oktober erbeten.

Jubiläumsjahr am Heinrich-Schütz-Konservatorium

Das neue Schuljahr ist für das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden (HSKD) ein ganz besonderes: Als eine der größten Einrichtungen der kulturellen Bildung der Landeshauptstadt Dresden feiert die städtische Musikschule im Juni 2026 ihr 30-jähriges Bestehen.

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch gratuliert: „Die Geschichte des HSKD ist seit drei Jahrzehnten eine Erfolgsgeschichte mit fortwährenden Herausforderungen bis hin zur Rekommunalisierung im Jahr 2017. Mein Dank für diese Entwicklung und die vielfältigen Erfolge in der Ausbildung des musikalischen und tänzerischen Nachwuchses sowie der Ensembles geht stellvertretend für alle Lehrkräfte an Kati Hellmuth als Leiterin unserer städtischen Musikschule.“

■ Festkonzert im Kulturpalast

Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des HSKD wird das große Festkonzert am 22. Juni 2026 im Kulturpalast Dresden sein, zu dem unter anderem auch ehemalige Schüler, Wegbereiter und -begleiter der städtischen Musikschule sowie Gäste der Partnermusikschulen aus Breslau und Hamburg erwartet werden. Leiterin Kati Hellmuth verrät: „Wir arbeiten schon jetzt an einem fulminanten Finale unseres Jubiläumskonzerts und freuen uns auf einen großartigen Abend voller Musik, Gesang und Tanz.“

■ Konzertreise nach Litauen und weitere Höhepunkte

Das Festkonzert ist nicht das einzige Highlight in diesem Schuljahr. Ein besonderes Erlebnis wird die Konzertreise des Knabenchores Dresden unter Leitung von Matthias Jung nach Litauen in den Herbstferien. Dort trifft der Knabenchor unter anderem den litauischen Chor Daigilėlis aus Điaulai wieder, der vor einem Jahr in Dresden zu Gast war. Mit einem gemeinsamen Konzert wird die Partnerschaft beider Chöre weiter gefestigt.

Im Advent heißt es dann: „Hilfe, die Herdmanns kommen!“ In diesem Familienkonzert sind das Dresdner Jugendsinfonieorchester am HSKD gemeinsam mit Mitgliedern der Dresdner Philharmonie und Sprecher Matthias Reichwald zu erleben. Unter Leitung von Milko Kersten erklingt die beliebte Weihnachtsgeschichte am 14. Dezember 2025 um 16 Uhr im Kulturpalast Dresden. Ebenfalls im Advent feiert der Dresdner Mädchenchor sein 60-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass steht am 20. Dezember 2025 um 17 Uhr ein weihnachtliches Jubiläumskonzert in der Lukaskirche auf dem Programm.

■ Hintergrund

Das 1996 gegründete HSKD ist mit etwa 10.000 Schülerinnen und Schülern, knapp 200 Lehrenden und acht Außenstellen die größte Musikschule Dresdens und eine der wichtigsten kulturellen Bildungseinrichtungen der Stadt. Neben klassischen Instrumenten zählen die Bereiche Musikalische Früherziehung, Gesang, Populärmusik, Tanz sowie Alte Musik zum umfangreichen Angebot.



Die Rinne in Dresden hat sich als Konzertgelände bewährt

Dresden Marketing GmbH legt Zahlen zur Saison 2024 vor – Konzept für Events in Zukunft steht



Zehntausende begeisterte Besucherinnen und Besucher sowie zufriedene Veranstalter und ein Plus für die Dresdner Tourismuswirtschaft: Die Konzertsaison 2024 in der Rinne Dresden war ein voller Erfolg. Das kann die Dresdner Marketing GmbH (DMG) mit Zahlen belegen. Eine umfassende Konzertbesucherbefragung im Rahmen der Rammstein- bzw. AC/DC-Konzerte im Sommer 2024 zeigt einen enormen wirtschaftlichen Effekt, gerade für die in den Tourismus involvierten Branchen.

Vom Gesamtumsatz aus allen sechs Konzerten von rund 106 Millionen Euro blieben nach Abzug aller Vorleistungen 57 Millionen Euro als Gesamtwertschöpfung in der Region, was laut DMG knapp 1.400 Arbeitsplätze in der Dresdner Hotellerie, Gastronomie und weiteren Branchen bis zum Handel finanziert. Der wirtschaftliche Impuls erreicht viele Branchen – von der Hotellerie über die Gastronomie bis hin zum Handel. Die Ausgaben der Konzertbesucher liegen deutlich über denen eines klassischen Touristen und auch über denen von

Geschäftsreisenden in Dresden. Durchschnittlich gab jeder Konzertbesucher, der in Dresden übernachtete, 368 Euro pro Tag aus. Die Studie der DMG ist auf dem Mediaserver der Dresden Marketing GmbH ist unter <https://mediaserver.dresden.de/bei> „Zahlen und Fakten“ abrufbar.

■ Zentrumsnaher Lage der Rinne

Die Rinne als Open-Air-Konzertgelände ist nicht nur ein Gewinn für Dresden. Umgekehrt profitiert die Rinne von ihrer Lage im Herzen der sächsischen Landeshauptstadt. Die Rinne befindet sich fußläufig zum Stadtzentrum, ist sehr gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden und nah an touristischer Infrastruktur und Gastronomie. Das ist ungewöhnlich für eine Großstadt, denn häufig liegen die Konzertflächen an der Peripherie und lassen sich nicht so einfach mit einem Stadtbummel verbinden.

■ Basiskonzept für Open-Air-Konzerte

An dieses Alleinstellungsmerkmal knüpft auch die Messe Dresden GmbH als Ver-

mieter der Rinne an. Für Konzerte in der Rinne wurden auf der Grundlage vorangegangener Großkonzerte gemeinsam mit relevanten Ämtern, Institutionen sowie Beteiligten und dem einschlägig befassten Büro B-EST grundsätzliche Rahmenvorgaben für die Zukunft erarbeitet. Sie bieten Veranstaltern einen Leitfaden zur Organisation und Durchführung von Musikkonzerten. Dabei wird eine Differenzierung in drei Größenkategorien hinsichtlich der zu erwartenden Besucheranzahl bis 20.000 (Variante 1), bis 40.000 (Variante 2) und bis 80.000 (Variante 3) vorgenommen. Beispielsweise wird bei den ersten beiden Varianten die komplette Veranstaltung räumlich in der Rinne abgebildet. Hinsichtlich der Rampen als Zugänge gibt es Unterschiede.

Foto: Adobe Stock, oneinpu

mieter der Rinne an. Für Konzerte in der Rinne wurden auf der Grundlage vorangegangener Großkonzerte gemeinsam mit relevanten Ämtern, Institutionen sowie Beteiligten und dem einschlägig befassten Büro B-EST grundsätzliche Rahmenvorgaben für die Zukunft erarbeitet. Sie bieten Veranstaltern einen Leitfaden zur Organisation und Durchführung von Musikkonzerten. Dabei wird eine Differenzierung in drei Größenkategorien hinsichtlich der zu erwartenden Besucheranzahl bis 20.000 (Variante 1), bis 40.000 (Variante 2) und bis 80.000 (Variante 3) vorgenommen. Beispielsweise wird bei den ersten beiden Varianten die komplette Veranstaltung räumlich in der Rinne abgebildet. Hinsichtlich der Rampen als Zugänge gibt es Unterschiede.

■ Drei bis fünf Konzerte pro Jahr

Zur Anzahl der möglichen Konzertereignisse in der Rinne wurden ebenso Festlegungen getroffen. So dürfen aus Schallschutzgründen pro Saison zukünftig an maximal fünf Tagen Konzerte stattfinden, wenn diese Freitage, Sonnabende oder Vorfeiertage sind. Maximal vier Konzerttage pro Saison sind vorgesehen, wenn ein Konzerttag davon ein Sonntag oder ein Wochentag (Montag bis Donnerstag) ist. Wenn zwei Konzerttage auf einem Sonntag oder wochentags terminiert sind, dürfen künftig maximal drei Konzerttage pro Saison stattfinden. Grundsätzlich wurde unter anderem festgelegt, dass die Spielzeit der Konzerte spätestens um 22 Uhr endet, die Konzerte nicht an zwei aufeinander folgenden Wochenenden stattfinden, der Bühnenaufbau in Spielrichtung Nord-Süd erfolgt und an kritischen Immissionsorten, beispielsweise dem Sportinternat, festgelegte Schallpegel einzuhalten sind.

Weitere rahmgebende Grundlagen zur Kommunikation, Veranstaltungs- und Sicherheitstechnik, Schallimmision, zur Hochwasservorsorge, Umwelt- und Naturschutz, Ordnungsdienst, Sanitätsdienst, Verkehr, Anlieger sind ebenso im Basiskonzept fixiert.

City Biathlon am 31. August mit Verkehrseinschränkungen

Rundkurs vom Heinz-Steyer-Stadion aus bis zur Semperoper und über das Elbufer zurück

Zum zweiten Mal findet am Sonntag, 31. August, ab 12 Uhr, in Dresden der „M4Energy City Biathlon Dresden 2025“ statt. Der Schießstand befindet sich im Heinz-Steyer-Stadion, Magdeburger Straße 2.

Die Laufstrecke verläuft vom Heinz-Steyer-Stadion aus in Richtung Innenstadt bis zum Theaterplatz und über das Elbufer zurück. Deshalb gibt es Verkehrseinschränkungen – zusätzlich zu den noch bestehenden Sperrungen aufgrund der Arbeiten rund um die Carolabrücke.

■ Voraussichtliche Sperrungen von Sonnabend, 30. August, bis Montag, 1. September (Änderungen vorbehalten):

- Terassenufer, Devrientstraße, Ostra Ufer, Weißeritzstraße sowie Pieschener Allee
- Elberadweg zwischen Landtag und dem Sportpark Ostra
- Die Zufahrt zur Semperoper und zur Tiefgarage Semperoper ist über die Ostra-Allee und die Straße Am Zwingerreich möglich. Die geltende Einbahnstraßenregelung wird für den benannten Zeitraum

aufgehoben. Verkehrsteilnehmern wird geraten, den Bereich weitläufig zu umfahren, auf den ÖPNV umzusteigen oder mehr Zeit einzuplanen.

■ Heimspiel von Dynamo Dresden

Zu beachten ist, dass ebenfalls am Sonntag, 31. August, Dynamo Dresden FC Schalke 04 empfängt. Das Heimspiel findet im Rudolf-Harbig-Stadion, Lennéstraße, statt und beginnt 13.30 Uhr.



Baumpflanzungen im Umfeld des Stadtforums Dresden

Stadt setzt mit klimarobusten Pflanzungen Akzente und testet deren Eignung für andere Standorte

Die Grünfläche sowie die Fußwege vor dem Stadtforum Dresden am Ferdinandplatz sind fertig. Die Gestaltung des Vorplatzes umfasst etwa 3.500 Quadratmeter und erlaubt den direkten Durchgang vom Stadtforum Dresden in Richtung Prager Straße. Zudem wurden in einer umzäunten Fläche 27 schnellwachsende Bäume gepflanzt. Die Jungbäume – 13 Blauglockenbäume, neun Birken-Pappeln und fünf Amerikanische Zürgelbäume – sind Teil eines Versuchs, den es bundesweit bisher nur in Zeuthen und Erfurt gibt. Ziel ist es, klimarobuste Bäume schon im jungen Alter an die schwierigen klimatischen Bedingungen in der Stadt zu gewöhnen. So wurden die Bäume vor dem Stadtforum fünf bis sechs Jahre eher als üblich gepflanzt. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft betreut den Versuch in Dresden gemeinsam mit dem Gründer des Projektes in Erfurt, Prof. Jonas Reif, von der Fachhochschule Erfurt.

Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, erläutert: „Die drei gewählten Baumarten haben geringe Ansprüche an den Boden und kommen mit dem Stadtclima und insbesondere mit Trockenheit gut zurecht. Wir haben schnellwachsende Bäume gepflanzt, die rasch ein Laubvolumen bilden und so zur Kühlung der Innenstadt beitragen werden. Außerdem wollen wir sehen, ob die sogenannten Klimabäume tatsächlich den städtischen Bedingungen standhalten.“

Üblicherweise vergehen viele Jahre, bis ein Baum die Baumschule verlässt. Dann hat er einen Stammumfang von 18 bis 20 Zentimetern und ist etwa vier Meter hoch. Die Bäume vor dem Stadtforum Dresden hatten bei der Pflanzung einen Stammumfang von drei bis zwölf Zentimetern und waren etwa zwei bis drei Meter hoch.

Zusätzlich unterpflanzten Fachleute die Jungbäume mit verschiedenen



Stauden. Diese dienen vorrangig dazu, anfallende Niederschläge aufzunehmen, die Feuchtigkeit im Boden zu erhöhen und ein besseres Anwachsen der Jungbäume bei immer wieder auftretenden Trockenperioden zu fördern. Darüber hinaus rundet dies die Gestaltung der Fläche ab.

Im Gegensatz zu größeren Bäumen geht die Pflanzung von kleinen und sehr jungen Bäumen anfänglich mit einer intensiveren Pflege einher, da die Erziehungsarbeit, die ein Baum sonst in der Baumschule erfährt, jetzt am Standort erfolgen muss: Sie erhalten einen so genannten Erziehungsschnitt und die langen Neuaustriebe müssen senkrecht hochgebunden (gestäbt) werden, damit ein aufrechter Wuchs erfolgen kann. Zudem bedarf es eines besseren Schutzes gegen unbeabsichtigte Beschädigungen oder Vandalismus. Alle weiteren Pfleemaßnahmen, wie beispielsweise Wässern und Säubern, unterscheiden sich kaum von denen, die für ältere Bäume erforderlich sind.

Dr. Sascha Döll, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, in der neuen Grünfläche am Stadtforum. Foto: Laura Kirsten

Seit Jahren setzen steigende Temperaturen und weniger oder ungleich verteilte Niederschläge dem Baumbestand in Dresden zu. Vor allem der Zustand der Altbäume verschlechtert sich, die Kosten für Kontrollen und Pflege steigen. Hinzu kommt, dass jede Nachpflanzung mit etwa 5.000 Euro das knappe Budget belastet. Dr. Sascha Döll erklärt: „In Dresden müssen wir dringend Bäume pflanzen. Um den Bestand stabil zu halten, müssten wir mindestens 1.000 Bäume nachpflanzen. Da braucht es neue Ansätze, dieses Ziel in Zeiten knapper Kassen nicht aus den Augen zu verlieren.“

Die aktuelle experimentelle Baumpflanzung ist ein solcher Ansatz. Sollte sich dieser vor dem Stadtforum Dresden als erfolgversprechend herausstellen, können diese Bäume zukünftig auch bei Ausgleichsmaßnahmen, Zwischenbegrünungen und in städtischen Grünanlagen gepflanzt werden.

Umfrage zur Naherholung noch bis 14. September

Spaziergang an der Elbe, Radtour durchs Schönfelder Hochland oder Ausflug auf den Heller – bis Sonntag, 14. September, können Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Stadt, Fragen zu ihren Freizeitaktivitäten in der Natur beantworten und ihre Ideen zur Verbesserung einbringen. Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden führt im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes „DresdenNATUR – Kulturlandschaft mit Weitblick“ eine Umfrage zum Thema Naherholung in Dresden durch. Der Link zur Online-Umfrage im Beteiligungsportal Sachsen steht unter www.dresden.de/natur.

Das Projekt DresdenNATUR befasst sich hauptsächlich mit den unbebauten, unbewaldeten Flächen im Stadtgebiet. Es befindet sich derzeit in der Planungsphase, in der bis Ende 2027 für Schwerpunktgebiete Pläne erarbeitet werden, um diese Areale im Sinne des Naturschutzes zu pflegen und weiterzuentwickeln. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Themen Naherholung und Tourismus. Deshalb geht es in der Umfrage insbesondere um die Art und Häufigkeit von Freizeitaktivitäten in diesen Schwerpunktgebieten und um die Bewertung von Vorschlägen, wie Naherholung und Natur besser in Einklang gebracht werden können.

Die sechs Schwerpunktgebiete sind:

- die Elbäue,
- der Heller,
- das Schönfelder Hochland,
- die Kleinkuppenlandschaft Marsdorf,
- die Lössplateaus westlich von Briesnitz und Gorbitz sowie
- die südlichen Bachtäler und Schwarzerden-Gebiete bei Leubnitz-Neuostra und Lockwitz.

Fragen und Anregungen können per E-Mail an DresdenNatur@Dresden.de gesendet werden.

www.dresden.de/natur



Afrikanische Schweinepest in Dresden erfolgreich eingedämmt

Rückbau der Schutzzäune im Dresdner Norden erfolgt schrittweise mit lokalen Verkehrseinschränkungen

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Dresdner Stadtgebiet waren erfolgreich. Es wurden keine neuen Infektionsfälle festgestellt. Die fest installierten Wildschutzzäune werden deshalb nun schrittweise abgebaut.

Die temporären Zäunungen wurden in den vergangenen Jahren unter anderem an der Bundesstraße 6/Bautzner Landstraße zwischen Rossendorf, Weißig und Bühlau, zwischen dem Autobahndreieck Dresden-Nord und Weixdorf sowie zwischen Liegau-Augustusbad und Grünberg errichtet. Sie hatten das Ziel, die Ausbreitung des Virus durch Wildschweine zu verhindern und spielten eine zentrale Rolle im Kampf gegen die Tierseuche.

■ Zaunrückbau im Dresdner Norden erfolgt abschnittsweise

Mit dem Rückbau wird nicht nur der Zugang zu land- und forstwirtschaftlichen

Flächen erleichtert, sondern auch ein weiterer Schritt zur Normalisierung des Alltags in den betroffenen Gebieten getan. Der Abbau erfolgt abschnittsweise. Während der Arbeiten kann es lokal zu kurzzeitigen Verkehrseinschränkungen kommen. Die Kosten in Höhe von rund 230.000 Euro trägt der Freistaat Sachsen.

■ Tote Wildschweine weiter ans Veterinäramt melden

Bestehen bleiben die laufenden Monitoring- und Präventionsmaßnahmen, um ein frühzeitiges Erkennen neuer Infektionsfälle zu gewährleisten. Grundstücksbesitzer, Anwohner und Jägerschaft werden gebeten, weiterhin aufmerksam zu bleiben und Totfunde von Wildschweinen in Dresden umgehend dem Veterinäramt unter der Telefonnummer (0351) 4887551 oder per E-Mail an veterinaeramt@dresden.de zu melden.

■ Hintergrund

Die Afrikanische Schweinepest ist eine

anzeigepflichtige Tierseuche. Die hochansteckende Viruskrankheit betrifft ausschließlich Haus- und Wildschweine, für den Menschen ist sie ungefährlich.

Da weder Impfstoffe noch Therapiemöglichkeiten existieren, ist die frühzeitige Erkennung eines Falles von ASP besonders wichtig. In Deutschland werden auch weiterhin Vorsorgemaßnahmen wie Fallwildsuche, verstärkte Bejagung und Präventionszäune umgesetzt, um einen erneuten Ausbruch einzudämmen.

■ Weitere Informationen

Das Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, hat auf seiner Website umfassende Informationen zur ASP veröffentlicht. Hier sind unter anderem Karten zu festgestellten AFP-Fällen zu finden. Die Karten werden wöchentlich aktualisiert.

www.dresden.de/schweinepest

Stuzubi-Ausbildungsmesse in der Messe Dresden

Am Sonnabend, 6. September, findet von 10 bis 18 Uhr die stuzubi – die Studien- und Ausbildungsmesse – erstmals in Dresden statt. Interessierte sind herzlich in die Messe Dresden, Messering 6, eingeladen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert ist einer der Schirmherren des Ausbildung-Events.

Im Fokus der Messe stehen Studium und Ausbildung. Rund 60 Aussteller sind im persönlichen Gespräch für die Jugendlichen vor Ort. Hochschulen aus der Region Dresden und aus ganz Deutschland informieren über Studiengänge, Studienvoraussetzungen und Bewerbungsverfahren. Auf der Ausbildungsmesse stellen sich auch viele Ausbildungsbetriebe aus der Region vor – was die Berufswahl für Schülerinnen und Schüler deutlich vereinfacht.

Informationen rund um stuzubi, die Ticket-Auswahl und verschiedene Veranstaltungen rund um die Messe stehen online unter

stuzubi.de/messen/dresden





Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 100. Geburtstag am 4. September

Hans Eichstaedt, Weißig

■ zum 90. Geburtstag am 29. August

Marianne Schütze, Leuben
Helga Müller, Pieschen

am 30. August

Friedrich-Wilhelm Roßberg, Altstadt
Ursula Dulik, Klotzsche

am 31. August

Dieter Springer, Blasewitz
Werner Czerny, Altstadt

Eva Buttkus, Pieschen

Gertraud Fellendorf, Plauen

Klaus Saalfrank, Leuben

am 1. September

Wolfgang Widerstein, Blasewitz
Gottfried Zähr, Altstadt

am 3. September

Ilse Schaller, Pieschen

am 4. September

Edeltraut Lachmann, Klotzsche
Richard Wagner, Blasewitz

Peter Zaute, Prohlis



SCHON GEWUSST?

Am 21. August 1925 starb der Dresdner Bankier und Kunstsammler Eugen Gutmann. Der am 24. Juni 1840 in Dresden geborene Gutmann war Gründer der Dresdner Bank und prägte über Jahrzehnte die deutsche Finanzwelt. Seit 2008 erinnert eine Gedenktafel an der Adresse Wilsdruffer Straße 20, dem einstigen Sitz des Bankhauses, an ihn. Gutmann selbst erlebte nicht mehr, wie seine Familie von den Nationalsozialisten verfolgt und deportiert wurde. Sein Sohn Fritz und dessen Frau Louise, geborene von Landau, wurden 1944 in den Konzentrationslagern Theresienstadt und Auschwitz ermordet.

Kulturbürgermeisterin Annekathrin Klepsch: „Anlässlich des 100. Todesstages von Eugen Gutmann würdigen wir nicht nur das Lebenswerk eines Dresdner Bürgers, sondern gedenken auch 80 Jahre nach der Befreiung von der Gewalttäterschaft der Nationalsozialisten der Familien, die einst das Leben der Stadt bereicherten und zwischen 1933 und 1945 verfolgt, vertrieben und ermordet wurden.“

Wegen des 100. Todesstages von Eugen Gutmann lädt die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Societaetstheater am Dienstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, zu einer Veranstaltung „Zukunft durch Erinnern“ in den „Eugen-Gutmann-Saal“ im Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1 a, ein. Der Eintritt ist frei. Die zweisprachige Veranstaltung (Deutsch/Englisch) würdigt das Leben und Wirken Gutmanns, als einer bedeutenden Persönlichkeit der deutschen Finanz- und Bankgeschichte.



Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Betreuungsbehörde des Sozialamts informiert am 25. September

Die Betreuungsbehörde des Sozialamts der Landeshauptstadt Dresden informiert am Donnerstag, 25. September, über Vorsorgevollmachten sowie Betreuungs- und Patientenverfügungen. Der Infoabend findet um 17 Uhr im Sozialamt, Glashütter Straße 51, statt.

Expertinnen und Experten geben Auskunft über die Aufgabe, den Inhalt, die Form und die Wirksamkeit dieser Dokumente. Zudem beantworten sie Fragen. Mit diesem Wissen ist es jedem möglich, eigene Vollmachten und Verfügungen zu erstellen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

■ Bitte um Anmeldung

Wegen der begrenzten Platzkapazität ist die Teilnehmerzahl auf 50 Personen beschränkt. Darum ist eine Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 88 94 71 oder per E-Mail an betreuungsbehoerde@dresden.de notwendig. Der Veranstaltungsort ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 12 sowie den Buslinien 61, 63 und 64 zu erreichen (Haltestelle Pohlandplatz bzw. Bergmannstraße). Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierearm.

Sollte diese Veranstaltung bereits ausgebucht sein, können sich Interessierte auch gern für einen der späteren Termine anmelden. Zwei weitere Veranstaltungen finden statt am

- Dienstag, 4. November, 18.30 Uhr, und
- Donnerstag, 11. Dezember, 17 Uhr.

■ Online-Teilnahme

Wem es nicht möglich ist, persönlich anwesend zu sein, der kann das digitale Angebot nutzen. Unter dem Link www.dresden.de/vorsorgevollmacht können Interessierte online an diesen Veranstaltungen teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Über die Chatfunktion besteht die Möglichkeit, Fragen an die Mitarbeitenden der Betreuungsbehörde zu stellen.

■ Wofür sind Vorsorgevollmacht und Co. sinnvoll?

Ein schwerer Unfall, eine plötzliche Krankheit – das sind Ereignisse, die sich niemand wünscht und doch jeden treffen können. Tritt so ein Ereignis ein und der betroffene Mensch kann nicht mehr selbst entscheiden, stellt sich die Frage: Wer entscheidet dann? Familienangehörige wie Eltern, Kinder, Ehegatten oder Lebensgefährten können nicht, wie häufig angenommen, einspringen und alles Notwendige stellvertretend regeln. Bis ein Betreuer oder eine Betreuerin gerichtlich bestellt ist, vergeht Zeit. Der Umfang dessen, was geregelt werden muss, kann groß sein. Oft sind Angelegenheiten mit der Krankenkasse, der Bank oder Sparkasse, dem Arbeitgeber und Sozialleistungsträgern zu klären. Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung helfen in dieser Situation weiter. Mit der Vorsorgevollmacht kann eine Vertrauensperson rechtsverbindliche Entscheidungen treffen. Wurde eine Patientenverfügung verfasst, hat die Vertrauensperson dafür zu sorgen, dass der erklärte Wille des oder der Betroffenen umgesetzt wird. Die Mitarbeitenden der Betreuungsbehörde klären über den Inhalt dieser Vollmachten und Verfügungen auf und beantworten Fragen.

Um eine öffentliche Beglaubigung von Unterschriften unter Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen zu erhalten, können Bürgerinnen und Bürger zu den regulären Sprechzeiten in der Betreuungsbehörde vorschreiben oder telefonisch einen Termin vereinbaren. Die Sprechzeiten sind: Dienstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr und Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

www.dresden.de/betreuungsbehoerde

Stadt startete Maßnahmen gegen Asiatische Tigermücke

Nach den Sommerferien begann die Landeshauptstadt ein umfangreiches Programm zur Eindämmung der Asiatischen Tigermücke im Stadtteil Äußere Neustadt. Ziel ist es, die Ausbreitung zu begrenzen und gemeinsam mit der Bevölkerung vorbeugende Maßnahmen umzusetzen.

Die beauftragte Fachfirma APC AG stellte in der Äußeren Neustadt zwölf zusätzliche BG-GAT-Fallen (Biogents Gravid Aedes Trap) auf, die alle vier Wochen gewartet und ausgewertet werden. Die gefangenen Mücken werden zunächst vor Ort gezählt und anschließend im Labor wissenschaftlich untersucht.

Ebenfalls im Vier-Wochen-Rhythmus werden Gullys und Abwasserschächte im öffentlichen Bereich mit BTI-haltigen Produkten behandelt. Der biologische Wirkstoff des Bodenbakteriums Bacillus thuringiensis israelensis (BTI) wirkt gezielt gegen Mückenlarven und ist für Menschen, Tiere und Pflanzen unbedenklich.

Damit private Grundstücke frei von Brutstätten bleiben, finden begleitend Tür-zu-Tür-Aktionen statt. Fachkräfte informieren Anwohner, verteilen Flyer, Checklisten, BTI-Tabs und Regentonnen-Netze. Die Mitarbeiter der beauftragten APC AG können sich ausweisen. Auf Wunsch suchen Experten private Gärten auf, beraten zur Mückenbekämpfung und zeigen die richtige Anwendung von BTI-Produkten.

Bei Bedarf erhalten Anwohner der Albertstadt/Äußeren Neustadt BTI-Tabletten. Sie sind für den Fall gedacht, dass andere Maßnahmen (siehe auch Artikel im Amtsblatt-Nr. 33/2025, Seite 3) zur Reduzierung von Brutstätten nicht möglich sind. Für den Einsatz der BTI-Tabletten ist eine kurze Belehrung notwendig. Die Tabletten können im Stadtbezirksamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, unentgeltlich im Zimmer 2/204 oder im Zimmer 2/205 abgeholt werden. Dabei erhalten die Abholenden eine kurze Unterweisung.

www.dresden.de/tigermuecke



Höhere Sozialleistungsausgaben bei der Stadt

Stadtrat entscheidet über zusätzliche Gelder für das Sozialamt

Das städtische Sozialamt verzeichnet im Jahr 2025 deutlich höhere Ausgaben als im Haushalt eingeplant wurden. Statt der veranschlagten 560 Millionen Euro erwartet die Stadtverwaltung auf Basis einer aktuellen Überprüfung jetzt Ausgaben von 592 Millionen Euro – ein Plus von 32,3 Millionen Euro. Um die sozialen Leistungen weiterhin erbringen zu können, legt Oberbürgermeister Dirk Hilbert dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zur Bereitstellung der zusätzlichen Mittel vor. Zur Deckung sollen insbesondere liquide Mittel des Jahresabschlusses 2024 herangezogen werden. Eine Entscheidung des Stadtrats fällt voraussichtlich im Herbst.

Die Gründe für die steigenden Ausgaben sind vielfältig. Haupttreiber dafür ist die Sozialumlage, die an den Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV) überwiesen wird. Die Landeshauptstadt Dresden ist gesetzlich zur Finanzierung des überörtlichen Sozial- und Einglie-

derungshilfeträgers verpflichtet. Dafür fallen 2025 voraussichtlich 15 Millionen Euro mehr als im Vorjahr für die Landeshauptstadt Dresden an. Weitere Kostenanstiege ergeben sich insbesondere für

- Eingliederungshilfe nach SGB IX (11,8 Millionen Euro)
 - Leistungen für Unterkunft und Heizung nach SGB II (8,4 Millionen Euro)
 - Leistungen für Bildung und Teilhabe (4,1 Millionen Euro)
 - Hilfe zum Lebensunterhalt (1,9 Millionen Euro)
 - Hilfe zur Pflege (1,2 Millionen Euro).
- Die Ausgaben des Sozialamts steigen seit Jahren. Lagen diese 2022 bei 452 Millionen Euro, waren es ein Jahr später 529 Millionen Euro und 2024 schließlich 577 Millionen Euro. Mit 2,6 Prozent fällt der Kostenanstieg von 2024 zu 2025 dabei jedoch geringer aus als in den Vorjahren. Von 2022 zu 2023 lag er beispielsweise bei 17 Prozent (plus 77 Millionen Euro).

JugendBildungsmesse im St. Benno-Gymnasium

Wer für sich das passende Auslandsprogramm und den richtigen Anbieter für einen längeren Auslandsaufenthalt während oder nach der Schulzeit finden möchte, der sollte sich die JugendBildungsmesse „JuBi“ in Dresden nicht entgehen lassen.

Die Spezialmesse für Auslandsaufenthalte findet am Sonnabend, 30. August, von 10 bis 16 Uhr, in der Aula des St. Benno-Gymnasiums, Pillnitzer Straße 39, statt. Die Messe richtet sich an Jugendliche und deren Eltern. Der Eintritt ist frei.

Vor Ort stehen Experten für individuelle Beratungen zur Verfügung. Sie informieren über Schüleraustausch, Sprachreisen, Freiwilligenarbeit, Work & Travel, Au-Pair sowie Praktika und Studienmöglichkeiten im Ausland.

weltweiser.de



Bunt und kreativ: Kraftwerk Mitte Fest am 30. August

Mit Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, tjt. theater junge generation und Staatsoperette Dresden

Bereits zum achten Mal lädt Sachsen Energie zum Kraftwerk Mitte Fest am Sonnabend, 30. August, 11 bis 22 Uhr, Jung und Alt auf das Kulturreal am Wettiner Platz ein. Der Eintritt zum Familienfest ist frei. Zwei Bühnen, eine Tanzfläche sowie viele kreative Mitmach-Aktionen erwarten die Besucherinnen und Besucher und sorgen für Unterhaltung. Ansässige Kultureinrichtungen öffnen zum Kraftwerk Mitte Fest ihre Türen und präsentieren ein buntes Programm.

■ Musik und Tanz

Auf zwei Bühnen auf dem Areal präsentieren sich junge Talente verschiedener Schülerbands und Solosänger Julian Schöber. Mit ihrer Parade und mitreißenden Darbietung entführen die „Oh-Töne“ das Publikum in ein echtes Musical. Funko F bringen mit ihrem Mix aus Disco und Funk die Menge zum Tanzen. Als krönender Abschluss sorgt die Kult-Partyband „Jolly Jumper“ für ausgelassene Stimmung bis in die Nacht.

Das Heinrich-Schütz-Konservatorium und der Kolibri e. V. zeigen ein Programm aus Tanz und Musik. Wenn gerade keine Show läuft, verwandelt DJ Concord alias Linus Koppe den Platz in eine chillige Lounge mit entspannten Beats.



Kostümierte Schauspieler beim letztjährigen Kraftwerk Mitte Fest. Foto: Oliver Killig

■ Theater und Magie

Traditionell öffnen die Staatsoperette Dresden und das tjt. theater junge generation ihre Türen und laden mit Führungen zum Blick hinter die Kulissen ein. Die

Staatsoperette gibt musikalische Proben der kommenden Spielsaison. Ein weiteres Highlight ist der Auftritt des Grusel-Magiers „Dshini Ignis“ aus Dresden mit seinen Zaubertricks.

www.kraftwerk-mitte-dresden.de



Vorschläge für Kunst- und Förderpreis 2026 gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Kunstspreis 2026 sowie bis zu zwei Förderpreise 2026 aus, um herausragende Leistungen im künstlerischen Schaffen zu würdigen. Der Kunstspreis ehrt etablierte Persönlichkeiten, Gruppen sowie Institutionen, die mit ihrem Wirken das kulturelle Profil der Stadt Dresden maßgeblich mitgestalten. Seit 2025 ist er mit 10.000 Euro dotiert. Die Förderpreise werden zur Unterstützung der professionellen Entwicklung vergeben und mit jeweils 5.000 Euro Preisgeld ausgestattet. Hinzu kommen, dank der Partnerschaft mit der Arras-Stiftung, 2.500 Euro in Form eines Stipendiums. Vorschlagsberechtigt sind Einzelpersonen, Verbände und Institutionen. Die Vorschläge müssen bis spätestens 31. Oktober 2025 eingereicht werden. Das entsprechende digitale Formblatt sowie alle weiteren Informationen sind unter www.dresden.de/kunstspreis zu finden.

Jüdische Kulturtage Dresden „Lebendige Erinnerung“

Vom 29. bis 31. August finden die Jüdischen Kulturtage Dresden statt. Sie stehen unter dem Motto „Lebendige Erinnerung“. Workshops für Kinder und Erwachsene sowie Konzerte und eine Vernissage stehen auf dem Programm. Es gibt auch vier Dokumentarfilme zu sehen, die für die Jüdische Musik- und Theaterwoche Dresden gedreht wurden. Der Eintritt ist frei. Das vollständige Programm für die jüdischen Kulturtage ist im Internet veröffentlicht.

www.s-g-a.eu/juedische-kulturtage-lebendige-erinnerung



Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ auf der Hauptstraße

Am Montag, 1. September, 16 bis 20 Uhr, heißt es wieder: „Dresden is(s)t bunt.“ Zum neunten Mal lädt das Gastmahl für alle dazu ein, unter dem Motto „Teilen und Zuhören“ gemeinsam Zeit zu verbringen.

Ob mit der Lieblingsspeise, einem offenen Ohr, einem kulturellen Beitrag oder einfach durch Anwesenheit – jede Form der Teilnahme bereichert das Fest.

Die lange Tafel erstreckt sich entlang der Hauptstraße – vom Neustädter Markt bis zum Jorge-Gomondai-Platz. Ob mit Familie, Freunden oder allein, jeder ist herzlich eingeladen, Platz zu nehmen. Gäste sollen miteinander ins Gespräch kommen, mit Mitarbeitern von Kulturpartnern, Unternehmen und anderen Besuchern, auch mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Bürgermeistern der Stadt..

Die Digidags im Palitzsch-Museum

Das Palitzsch-Museum, Gamigstraße 24, lädt am Donnerstag, 4. September, 19 Uhr, zu einem Vortrag ein. Harry Ralf Herrling spricht über „Helden in der DDR – die Digidags und ihren Vater Hannes Hegen“. Der Eintritt ist frei.



In dieser Woche starten die neuen Kurse an den verschiedenen Standorten. Diese befinden sich in den Stadtteilen Losch-

witz, Prohlis, Gorbitz und Neustadt. Für Kinder und Jugendliche zwischen vier und 18 Jahren gibt es eine breite Palette an Jahresskursen in den Bereichen Malerei & Grafik, Tanz, Kunsthandwerk, Theater und Digitale Medien.

Die Teilnehmenden werden von Kursleiterinnen und Kursleitern mit langjähriger Erfahrung begleitet, die ihr Wissen mit Begeisterung weitergeben.

Ganz neu dabei sind zwei Jahresskurse an der JKS Köl15. In den digitalen Räumen können sich Jugendliche im Gamedesign ausprobieren oder ihre eigenen Memes, GIFs und Reels gestalten.

Neben den Jahresskursen gibt es wieder Workshops und Offene Werkstätten, welche auch von Erwachsenen besucht werden können. Ein Highlight sind die themenspezifischen Keramik-Workshops sowie Schmiede-Wochenenden.

www.jks-dresden.de



Olga Martynova liest Gedichte im Stadtmuseum Dresden

Die Reihe „Lesungen im Landhaus“ wird am 2. September mit der Peter-Huchel-Preisträgerin fortgesetzt

Das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), setzt am Dienstag, 2. September, 19.30 Uhr, seine Reihe „Lesungen im Landhaus“ fort. Die Lyrikerin Olga Martynova liest Gedichte aus ihrer, 2024 mit dem Peter-

Huchel-Preis ausgezeichneten Sammlung „Such nach dem Namen des Windes“ und stellt die Anthologie „Verse vom himmlischen Drucksatz“ vor. Olga Martynovas Gedichte lassen Raum für Trauer und Krieg, für Befragung und Wut, aber auch

für das Alltägliche und die Bewunderung der Welt. Die Lesung in Kooperation mit dem Literaturforum e. V. wird von der Landeshauptstadt Dresden und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert. Der Eintritt kostet sechs bzw. vier Euro.

Tage des offenen Weingutes in Sachsen

Am Sonnabend und Sonntag, 30. und 31. August, öffnen 50 Weingüter und Winzerbetriebe zwischen Dresden und Meißen bis Diesbar-Seußlitz ihre Tore. Die „Tage des offenen Weingutes“ sind jährlich eine Einladung an alle Weinliebhaber, kulturhistorisch Interessierte sowie an Technikfans und Naturliebhaber. In diesem Jahr finden sie bereits zum 26. Mal statt. Informationen zu den teilnehmenden Betrieben stehen unter

www.visit-dresden-elbland.de/tage-des-offenen-weingutes



Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Dresdens Partnerstädte auf dem Stadtfest „Canaletto“ dabei

Vertreter aus Ostrava und Breslau waren zu Besuch in der Sächsischen Landeshauptstadt



■ Die Stadt Ostrava, Dresdens Partnerstadt in Tschechien, reiste mit einer siebenköpfigen Delegation unter Führung des Bürgermeisters Jan Dohnal an. Nach einem Treffen mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert zur Eröffnung des Stadtfestes, begrüßte die Delegation am 16. August eine Läuferstaffel aus Ostrava in Dresden. Die Sportgruppe hat die ca. 500 Kilometer lange Strecke zwischen Ostrava und

Dresden innerhalb von zwei Tagen zu Fuß bewältigt und wurde auf dem Altmarkt von ihrem Bürgermeister sowie dem Dresdner Sportbürgermeister Jan Donhauser offiziell empfangen (linkes Foto).

■ Auch Dresdens polnische Partnerstadt Breslau war auf dem Stadtfest Dresden vertreten. Wie im letzten Jahr präsentierte sich Breslau mit drei Zelten dem Dresdner Publikum (rechts Foto). Besuchermagnet

Fotos: Leon Gerber

war eine Modelleisenbahn („Kolejkowo“), die Niederschlesien als Miniaturenwelt darstellt, sowie der Stand des Wissenschaftszentrums Hydropolis, ein Erlebnisort rund um das Thema Wasser.

www.dresden.de/ostrava
www.dresden.de/breslau



BEE GEES MUSICAL KOMMT NACH DRESDEN!

**Dienstag, 05.05.2026,
20:00 Uhr, Messe**

- Anzeige -

MASSACHUSETTS - BEE GEES MUSICAL lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch - biografischen Show mit vielen der Original-Musikern der Bee Gees Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben: Von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor 50 Jahren über „To Love Somebody“ und „Massachusetts“, die heiße Saturday Night Fever-Zeit bis zu ihrem letzten großen Hit „You Win Again“ Ende der 80er Jahre.

„Die erfolgreichste Familienband aller Zeiten“ stellt das Guinness-Buch der Rekorde fest! Die aus England stammenden Gibb-Brüder gründen sich als Pop-Band 1958 in Australien und landen ihre ersten Hits. 1966 geht es gemeinsam zurück nach Großbritannien - die Teenie-Stars sind jetzt schon mächtig populär. Aber das ist nur der Anfang: In den 70er Jahren jagt ein Welthit den nächsten. 1978 haben die BEE GEES zeitgleich 5 Songs in den Top Ten der US-Charts. Das Musical „Massachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah dran am Original - denn

die Sänger sind auch drei Brüder. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten.

Den musikalischen Part übernehmen THE ITALIAN BEE GEES, bekannt aus der großen TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees“. Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschworene Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die drei auch den Originalproduzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Musical begeistern



und ihn mit all seinem Wissen über die Original-Arrangements und Hintergrund-Stories für die musikalischen Arrangements von MASSACHUSETTS dem Bee Gees Musical verpflichten. Dazu gesellt sich auch Gründungsmitglied Vincent Melouney, Gitarrist und festes Mitglied der Bee Gees von 1967 bis 1969. Beide sind auch live bei der Tour mit von der Partie.

MASSACHUSETTS erzählt Geschichte und Ge-

schichten: Kurze Spielszenen, Interviews und Videomitschnitte führen durch die Karriere der Gibb-Brüder. Die Tanzszenen lassen natürlich besonders die Disco-Ära wieder auflieben. Zwei zusätzliche Sängerinnen präsentieren die faszinierenden Songs, die die BEE GEES während ihrer Karriere für große Künstlerinnen wie Barbra Streisand und Dionne Warwick komponiert haben.

Nur bis 22. September gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 10% auf die Ticketpreise!

Tickets bei der SZ-Tickethotline unter 0351/4864 2002, bei der Konzertkasse im Florentinum unter 0351/8666011, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Musik ist wie ein großes Abenteuer

Dabei kann jedes Kind seinen eigenen Schatz finden

Musik ist weit mehr als nur Klang – sie ist ein Gefühl, ein Abenteuer. Sie begleitet uns im Alltag, schenkt Erinnerungen einen eigenen Soundtrack und kann uns in Momenten der Herausforderung Trost spenden. Musik verbindet Menschen und spricht eine universelle Sprache, die keine Grenzen kennt und alle Herzen erreicht.

Schon früh zeigt sich die Magie der Musik. Sie ist eng verwoben mit Sprache, Wahrnehmung und Bewegung. Kinder spüren Musik intuitiv – sie wippen, klatschen, tanzen. Dieses natürliche Bewegungsbedürfnis im Rhythmus der Musik ist mehr als Spiel: Es schult Koordination, Timing und Ausdrucksstärke. Musik eröffnet Kindern die Möglichkeit, Emotionen auf kreative Weise auszudrücken und spielerisch die Welt zu entdecken.

Musik spielerisch entdecken und gemeinsam lernen

In der musikalischen Früherziehung geht dieses Abenteuer weiter. Kinder erleben verschiedenste Klänge und Rhythmen – sei es beim Singen, beim Spielen einfacher Instrumente wie Xylophon, Trommel oder Triangel oder beim bewussten Zuhören unterschiedlicher Musikstile. Dabei schärfen sie nicht nur ihr Gehör und ihr Rhythmusgefühl, sondern entwickeln auch soziale Fähigkeiten: Aufeinander hören, gemeinsam musizieren und sich in der Gruppe einfügen. Gleichzeitig trainieren sie Gedächtnis und Konzentration, wenn sie neue Lieder lernen oder spielerisch die Reihenfolge der Monate, Zahlen oder Vogelarten einprägen.

Mit Freude die Welt der Klänge erleben

Mit zunehmendem Alter entsteht oft ein besonderes Interesse für ein bestimmtes Instrument. Jetzt gilt es, die Motivation des Kindes zu fördern und die Freude am Musizieren zu bewahren. Ein Instrument zu lernen, bedeutet mehr als Noten zu lesen: Es gehören Geduld, Ausdauer und Zielstrebigkeit dazu, aber es stärkt auch das



Vorschulkinder mit Instrumenten im Musikunterricht

Fotos: Adobe Stock

Selbstbewusstsein. Dabei ist es entscheidend, Kinder nicht zu drängen – die Basis für nachhaltiges Musizieren ist immer die eigene Begeisterung.

Musikschulen sind die richtigen Ansprechpartner

Fast alle Musikschulen bieten die Möglichkeit, verschiedene Instrumente eine Zeit lang auszuprobieren, um die passende Wahl zu

treffen. Beliebte Einstiegsinstrumente sind Blockflöte, Gitarre oder Keyboard. Die Blockflöte ermöglicht einen leichten Einstieg, die Gitarre eröffnet vielfältige Spielmöglichkeiten und das Keyboard fördert Fingerfertigkeit und Koordination. Entscheidend ist, dass das Instrument zu den Interessen, Fähigkeiten und Zielen des Kindes passt.

Qualifizierte Lehrkräfte in den Musikschulen begleiten den Lernprozess. Sie vermitteln die richtige Technik, geben Feedback und motivieren das Kind. Gruppenunterricht kann zusätzlich die Teamfähigkeit stärken und Freude am gemeinsamen Musizieren vermitteln. Besonders schön ist, dass viele Musikschulen die Kinder entscheiden lassen, welche Stücke sie üben möchten – denn Musik soll vor allem eines: Spaß machen. Kinder, die von klein auf musizieren, erfahren nicht nur den Klang der Töne, sondern auch die Kraft der Gemeinschaft, die Freude am Ausdruck und die Schönheit des Augenblicks. Wer musiziert, öffnet Herz und Seele – und erlebt, wie Musik unser Leben bereichert.



Gitarre spielen lernen

Der Klang Europas

Unter dem Motto „Der Klang Europas“ werden in diesem Jahr die Silbermann-Tage vom 5. bis 14. September gefeiert. „Mit dem European Union Baroque Orchestra eröffnet ein Ensemble die Silbermann-Tage, das selbst den europäischen Gedanken verkörpert und gleichzeitig für das steht, was uns als Festivalmächnern besonders am Herzen liegt: Konzerte von, mit und für junge Menschen“, so Albrecht Koch, Künstlerischer Leiter der Silbermann-Tage.

Spannung verspricht die Zusammenarbeit mit dem Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf beim Eröffnungskonzert. In einer bisher nicht dagewesenen Kombination von Musik und Industriekultur eröffnen die Silbermann-Tage nicht nur in einem ungewöhnlichen Ambiente, sondern auch an der einstigen Lebensader der Industrie, der Bahnstrecke Dresden-Chemnitz-Plauen. Wie an einer Perlenschnur reiht sich hier bis heute Silbermann-Orgel an Silbermann-Orgel.

Bei diesem Festival stehen international renommierte Künstler wie Enrico Onofri oder Bert van den Brink neben regional verwurzelten Akteuren wie Tom Pauls oder der Mittelsächsischen Philharmonie. Mit Sebastian Heindl, Organist an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin, kehrt ein Preisträger des Internationalen Orgelwettbewerbs 2021 zu den Silbermann-Tagen zurück. Beim Open Air im Freiberger Schlosshof präsentiert er gemeinsam mit der Mittelsächsischen Philharmonie „Symphonische Magie: Vier Gesichter einer Orgel“. Das Doppelkonzert „Klangbrücke Silbermann“ verbindet den Freiberger Dom und die Kirche Saint-Thomas in Straßburg via Livestream – eine Reminiszenz an die historische Verbindung der Orgelbauerfamilie Silbermann. Zum ersten Mal ist ein Jazzprogramm an der Orgel Teil der Silbermann-Tage. Der niederländische Jazzpianist und -organist Bert van den Brink, der schon mit Dee Dee Bridgewater oder Chet Baker auf der Bühne stand, kommt mit Ruben Drenth nach Forchheim im Erzgebirge. Das Abschlusskonzert gestaltet der renommierte Knabenchor Hannover.

Neben großen und aufwändigen Konzerten gibt es auch kleine Formate, die unkompliziert und niedrigschwellig dazu einladen, Musik und Kunst zu erleben.

<https://silbermann.org>

TANZEN IN FREITAL

 A photograph of a man and a woman dancing together. The man is wearing a dark t-shirt and the woman is wearing a white t-shirt and a blue headband. They are both smiling. Below the photo is the logo for Tanzschule Richter, featuring a stylized person in a green circle with the text "TANZSCHULE Richter". At the bottom is the website address "WWW.TANZSCHULERICHTER.DE".

TANZE JETZT

... bei uns!

- Gruppen für jedes Alter
- Kinder ab 3 Jahren
- Anfänger und Fortgeschrittene
- Standard und Latein



Tanzsportclub
Residenz
Dresden e.V.
www.tsk-residenz.de



Musikschule Bayer
Musik macht Laune!

 A photograph of a person playing a keyboard. Below the photo is the text "Früherziehung – Klavier – Keyboard – Gitarre Flöte – Saxophon – Gesang – Drums – Bass". To the right is a red banner with the text "Tag der offenen Tür Samstag 6 September 10-13 Uhr". At the bottom is a list of services and a QR code.

Find Dein Instrument - Kostenlose Probeunterricht
Entdecke dein Talent - regelmäßig Auftritte / Konzerte
- Einzel- Gruppenunterricht (kleine Gruppen 2-4 Schüler)
- Modernes Unterrichtsmaterial - gut ausgebildete Lehrkräfte
- Leihinstrumente - Beratung bei Instrumentenkauf

Dipl.-Musikpäd. Olga Richter
Straße des 17. Juni 32
01304 Dresden
Tel. 0351 - 20 30 174
Mobil: 0176 - 55707310
www.musikus-bayer.de

Ein sächsisches Schatzkästchen

Zum 800-jährigen Geburtstag lädt Kamenz dazu ein, eine kleine Stadt mit großer kultureller Tiefe zu entdecken.

Im Jahr 1225 erstmals urkundlich erwähnt, blickt Kamenz auf stolze 800 Jahre Geschichte zurück. Für die rund 17.000 Einwohner ist das natürlich ein Anlass zu feiern. Für historisch Interessierte aus anderen Regionen ist es eine Gelegenheit, Sachsens kulturelle Vielfalt jenseits urbaner Ballungsräume kennenzulernen. Kamenz – nur 50 Autominuten von Dresden entfernt am westlichen Rand der Oberlausitz gelegen – ist ein Kleinod mit Charakter. Wer meint, nur Sachsens Landeshauptstadt oder die Universitäts- und Medienmetropole Leipzig hätten Geschichten zu erzählen, wird hier eines Besseren belehrt.

Kamenz ist nicht nur ein reizvoller Ort mit altem Stadtkern – die Stadt hat einige Kapitel deutscher Kultur- und Geistesgeschichte mitgeschrieben. Der berühmteste Sohn der Stadt, der Dichter Gotthold Ephraim Lessing, wurde hier 1729 geboren. Sein Erbe prägt die Stadt bis heute. Das Lessing-Museum – eines der ältesten Litteraturmuseen Deutschlands – zieht jährlich viele Besucher an, die sich auf die Spuren des Vordenkers der Aufklärung begeben wollen. Ein Stadtrundgang führt vorbei an



800 JAHRE
KAMENZ
KAMJENC
1225-2025



Jubiläums-
FESTUMZUG
KAMENZ

14. SEPTEMBER

14 bis ca. 16 Uhr



Stadtgeschichte
und Stadtgegenwart
lebendig und hautnah in
vielen unterhaltsamen Bildern

800-jahre-kamenz.de

seinem Geburtshaus, an der imposanten St. Marienkirche, die schon zu Lessings Zeiten das Stadtbild prägte, und hinauf auf den Hutberg, von dem sich ein weiter Blick über die Umgebung öffnet. Rings um die Spitze der exakt 293,5 Meter hohen Erhebung erwartet den Besucher eine artenreich bepflanzte Parkanlage, die zum Ende des 19. Jahrhunderts auf einer ehemaligen Viehweide entstanden war. Hier befindet sich mit der Hutbergbühne auch eine der größten Freilichtbühnen des Freistaats. Das Jubiläumsjahr 2025 ist ein besonderes Kapitel in der Geschichte von Kamenz. Unter dem Motto „800 Jahre Kamenz – Stadt mit Geschichte. Stadt mit Zukunft.“ feiert die Stadt sich selbst, und lädt dabei herzlich zum Mitfeiern ein. Dabei steht nicht nur die Vergangenheit im Fokus. Die Feierlichkeiten richten sich auch an die Gegenwart und die Zukunft. Kamenz versteht sich als lebendige Stadt, die sich immer wieder neu erfindet, ohne ihre Wurzeln zu vergessen.

Gerade für Gäste aus anderen Regionen lohnt sich ein Besuch in diesem Sommer. Denn die Stadt nutzt das Jubiläum, um



sich in ihrer ganzen Vielfalt zu zeigen: mit Ausstellungen zur Stadtgeschichte, mit Kunst im öffentlichen Raum und touristischen Angeboten, die auch das reizvolle Umland einbeziehen. Kamenz liegt nicht weit entfernt vom UNESCO Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, auch ins Oberlausitzer Bergland mit seinen Umgebindehaus-Dörfern ist es nicht weit. Rad- und Wanderwege verbinden die Stadt mit der gesamten Region. Wer authentisches Ostsachsen erleben möchte, ist hier genau richtig.

Historisch gesehen war Kamenz immer wieder ein Ort im Spannungsfeld größerer Entwicklungen. Im Mittelalter profitierte die Stadt von ihrer Lage an wichtigen Handelsrouten. Kamenz wurde Mitglied im Oberlausitzer Sechsstädtebund und entwickelte sich früh zu einem selbstbewussten Gemeinwesen. Im 19. Jahrhundert kamen industrielle Impulse hinzu, später prägte die DDR das Stadtbild und das Selbstverständnis. Spuren, die bis heute zu sehen und zu spüren sind. Gerade diese historische Tiefe macht Kamenz spannend: Die Stadt ist kein

Freilichtmuseum, sondern ein gewachsener Ort, der seine Besucher offen empfängt und mit viel Authentizität überrascht. Kamenz im Jubiläumsjahr, das bedeutet: einfach loslaufen, und dabei eine Stadt kennenlernen, die in ihrer Unaufgeregtheit genau das bietet, was vielen Reisenden heute wichtig ist – Echtheit, Geschichte und Potenzial für Begegnungen abseits ausgetretener Pfade.

Axel Nörkau

Der berühmteste Sohn Kamenz, der Dichter Gotthold Ephraim Lessing
Foto: Adobe Stock

Großer Festumzug 800 Jahre Kamenz



Fotos: Stadtverwaltung Kamenz

Abgekoppelt vom Festwochenende im Mai hat der Festumzug zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt Kamenz sein eigenes Datum erhalten, den 14. September 2025. Die Umzugsstrecke orientiert sich an der Wegeführung großer Umzüge, wie z. B. dem zum „Tag der Sachsen“ 2011. Das heißt, beginnend von der Hohen Straße, über die Oststraße, dann Bahnhofstraße, Bönischplatz und endend auf der Königsbrücker Straße wird ein bunter Zug aus historischen und modernen Bildern zu erleben sein. Die Choreografie der Bilder wird stadtgeschichtliche Ereignisse, Stadtprägendes – wie das Kamenzner Forstfest und natürlich den berühmten Namensgeber der Lessingstadt –, verschiedene Ortsteilpräsentationen, Bilder zum Stadtleben, Unternehmensbilder, Vereinsvorstellungen, einen Blaulichtteil und vieles mehr umfassen.

Im historischen Teil sind ca. 30 Bilder in Planung: Angefangen bei „Kamenz vor 1225“, präsentiert von der katholischen Kirche, über das Immaterielle Kulturerbe „Kamenzner Forstfest“, gemeinschaftlich aufgestellt vom Förderverein Forstfest, der 1. Oberschule und der Stadt Kamenz, bis hin zur „Entwicklung der Lessingschule von ihrer Gründung bis heute“, welche von Schülern und Schülerinnen des Lessing-Gymnasiums gezeigt wird, gibt es Einiges zu bestaunen. Weitere 60 Bilder im modernen Teil unter dem Motto „Leben in unserer Stadt“ werden anschaulich das bunte und vielfältige Leben in der Lessingstadt Kamenz zeigen.

Begleitet von zahlreichen Kapellen und Spielmannszügen der Region werden sich viele Kindergärten, Schulen, Vereine, aber

auch lokale Unternehmen und Partner der Stadt Kamenz präsentieren. Das längste bisher geplante Bild hat ein Ausmaß von 80 Metern, das größte Bild wird mit mehr als 200 Teilnehmern erwartet.

Im Zeitraum von 14 bis 16 Uhr bewegt sich der ca. 1,5 km lange Umzug durch Kamenz und wird den dann hoffentlich wieder tausenden Besuchern unsere Stadt von gestern und heute zeigen. Vier Moderationspunkte und ein digitales Begleitheft werden allen Gästen helfen, den Überblick zu wahren. Mit einer kurzen „Jägermeister-56ers“-Abschlussparty mit DJ/MC am Bönischplatz findet der Dreiklang der Festhöhepunkte zu 800 Jahre Kamenz seinen würdigen Abschluss.

Übersicht

Datum/Zeit:

14.09.2025 von 14 bis ca. 16 Uhr; Strecke: ca. 1,5 km von Hohe Straße (Start: Elsterquerung) bis Königsbrücker Str. (Ende: Am Hutberg)

Bilder und Darsteller:

ca. 90 mit 2.500 Mitwirkenden

Abschlussparty (56 Min.):

„Jägermeister 56ers“ direkt am Ende des Umzugs;

Hinweis

Der 14. September ist auch der Tag des offenen Denkmals, an welchem sich ausgewählte Kirchen und Museen in Kamenz beteiligen.

Aktuelle Infos:
www.800-jahre-kamenz.de

Wir sind dabei! Festumzug 800 Jahre Kamenz



Bretnig - Kamenz - Bischofswerda - Burkau

100 winter
1925 - 2025

www.winter-lausitz.de | 035955 - 483 100



Hier geht's
zu Winters

130 Jahre Hutberggaststätte Kamenz – Mit einem „Denk-mal“ in die Neuzeit

Seit 130 Jahren thront die Hutberggaststätte über Kamenz – ein Ort, der weit mehr ist als nur ein Ausflugsziel. Sie ist Erinnerungsstätte, Begegnungsort und kulturelles Herzstück zugleich. Generationen von Gästen haben hier Feste gefeiert, Aussichten genossen, Musik gehört oder einfach die besondere Atmosphäre zwischen Stadt und Natur auf sich wirken lassen. Kaum ein anderes Haus in der Region verbindet Tradition, Landschaft und Gemeinschaft auf so einzigartige Weise.

Doch 130 Jahre sind nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Anlass zum Nachdenken. Unser Motto „Denk-mal“ lädt ein, die Geschichte zu ehren und zugleich den Blick in die Zukunft zu richten. Wir denken an die Menschen, die hier gearbeitet, gesungen, getanzt und geträumt haben. Wir erinnern uns an Sternstunden der Kultur, an gesellige Runden und an stille Momente auf der Terrasse mit weitem Blick über das Oberlausitzer Land.

„Denk-mal“ heißt aber auch: innehalten, gestalten, neu beginnen. Die Hutberggaststätte soll kein Denkmal im starren Sinn sein, sondern ein lebendiger Ort, der Tradition bewahrt und Innovation zulässt. Wie können wir das Erbe pflegen, ohne im

Gestern stehenzubleiben? Wie kann dieser Ort auch für kommende Generationen Anziehungspunkt und Inspirationsquelle sein? Mit frischen Ideen, kulturellen Projekten und zeitgemäßer Gastronomie wollen wir das Haus in die Neuzeit führen. Es geht darum, die Seele des Ortes zu bewahren und zugleich Räume für Neues zu öffnen – für Begegnung, Kreativität und regionale Verbundenheit.

130 Jahre Hutberggaststätte Kamenz sind Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zugleich. Unser „Denk-mal“ ist ein Versprechen: Wir gehen gemeinsam weiter, auf alten Fundamenten – aber mit offenem Blick nach vorn.

Highlights:

6. September, abends

Martin Gerschwitz

7. September, 10 Uhr

Frühschoppen mit dem Blasorchester der Lessingstadt Kamenz
Hüpfburg u. v. m.

HUTBERGGASTSTÄTTE

Für Sie täglich geöffnet ab 11:00 Uhr!

130 Jahre Hutberggaststätte – Großes Festwochenende am 06/07.09.2025



Hutberggaststätte Kamenz

Am Hutberg 25
01917 Kamenz
03578/3737733

www.hutberggaststaette-kamenz.de
info@hutberggaststaette-kamenz.de

Teilnehmer der Lausitzer Fischwochen



„Oben im Harz“ – ANKOMMEN & ERLEBEN

Herzlich willkommen in unserer Tourismusregion Oberharz am Brocken. Hier „Oben im Harz“ verbinden sich vielfältige Natur, sanfte Weiten und faszinierende Ausflugsziele zu unvergesslichen Momenten und bleibenden Erinnerungen.

Unsere Orte

Unsere Orte allein sind dreizehn gute Gründe für einen Urlaub „Oben im Harz“. Hier begegnet Ihnen Ursprünglichkeit und Harzer Tradition. Neben der Regionalität zählen Traditionenveranstaltungen und eine Vielzahl an kleinen Events zu einem festen Bestandteil unserer Tourismusregion. Kultur und Oberharzer Mundart vereinen sich in unseren Orten Benneckenstein, Elbingerode, Elend, Hasselfelde, Königshütte, Neuwerk, Rotacker, Rübeland, Sorge, Stiege, Susenburg, Tanne und Trautenstein. Jeder Ort für sich erzählt Geschichten, die es verdienen, gehört zu werden und in Ihrer Gesamtheit bilden sie die flächengröße Stadt im Harz.

Ankommen

„Oben im Harz“ offenbart sich Ihnen eine einzigartige Naturlandschaft, die zum Verweilen und Ruhefinden einlädt. Sich einlassen können auf Natur und Landschaft, offen



Schnarcherklippen

Foto: Michael Abid

sein für den Duft von Bergwiesen und den Klang sprudelnder Bäche, den Blick weiten und Kraft tanken – darauf kommt es an. Bei uns atmen sie auf, genießen die frische Luft der Harzer Berge und entdecken neue Lieblingsorte zum Ankommen.

Erleben

Im gleichen Atemzug hält unsere Region für Sie eine Vielzahl an abwechslungsreichen Erlebnissen sowie spannende Ausflugsziele bereit, die den Harz fernab vom Alltag auf individuelle Weise erlebbar machen. Die

atemberaubende Hängeseilbrücke Titan RT, unsere Westernstadt Pullmann City und die historische Harzkohlerei Stemberghaus sowie weitere vielfältige Attraktionen laden Sie ein, sich beeindrucken zu lassen und herausragende Momente zu erleben.

Ein Ort, zwei Höhlen, unzählige Erlebnisse In unserem Höhlenort Rübeland tief im Herzen der Harzer Berge liegen gleich zwei spektakuläre Naturdenkmäler verborgen. Die Baumanns- und Hermannshöhle gehören zu den ältesten Schauhöhlen Europas. Tauchen Sie ein in die faszinierende und abenteuerliche Untertagswelt, die mit farbenprächtigen Tropfsteinen bezaubert. Auch verschiedene Höhlenbewohner wie die Fledermaus und der seltene Grottenolm haben hier ihr zu Hause gefunden. Neben speziellen Angeboten für Kinder können Sie in den Harzer Höhlen auch Theateraufführungen und Konzerte im einzigartigen Goethesaal, Deutschlands einzige untertägige Naturbühne, erleben.

Wandern

Mit einem weitläufigen Wanderparadies ist unsere Region ein echtes Highlight für Wanderbegeisterte, das mit einem gut ausgeschilderten Wegenetz, dem Harzer



Im Herzen der Welterbestadt Quedlinburg befindet sich das einzige Feininger-Museum der Welt!

Museum Lyonel Feininger
Schlossberg 11, 06484 Quedlinburg
Mi-Mo / Feiertage 10-18 Uhr, Di geschlossen
+49 3946 68 95 938-0 | museum-feininger@kulturstiftung-st.de
www.museum-feininger.de

MUSEUM
LYONEL FEININGER
WELTERBESTADT QUEDLINBURG



URLAUB IM HARZ

in einem 100-jährigen Haus
der **Deutschen Werkstätten**
aus **Hellerau Dresden**.



Unsere „Alte Harzhütte“ liegt in exponierter Lage in 624 m Höhe, auf einem naturbelassenen Grundstück von 2500 m² in 38707 Altenau, Am Kunstberg 46. Das Haus wurde fortlaufend stilgerecht renoviert und liebevoll eingerichtet. Es bietet Platz für zwei bis neun Personen.

Kontakt:

Marion und Enno Dirks

Telefon: 040/6771959

Mobil: 0151/56147247

Mail: dirksmarion@hotmail.com

Nähre Infos:

info@harz-travel.de/alte-harzhuette

TROPFSTEINHÖHLEN RÜBELAND

EIN ORT. ZWEI HÖHLEN.



UNZÄHLIGE ERLEBNISSE



HERMANNSHÖHLE & BAUMANNSHÖHLE
#harzerhoehlen | www.harzer-hoehlen.de

Harz

Hexenstieg, und Aussichtspunkten herausragt. Die Wege durch das Mittelgebirge rund um den Brocken bieten außergewöhnliche Panoramen und Fotospots, die Sie staunen lassen. Stempelsammler der Harzer Wandernadel haben außerdem die Möglichkeit mit 24 Stempeln direkt die goldene Nadel zu erwandern.

Nur bei uns

Ob Familien, Erholungssuchende oder Abenteurer: Hier verschmelzen Natur und Erlebnis zu einer einzigartigen Auszeit voller Inspiration, Entdeckung und purer Freude inmitten abwechslungsreicher Landschaften, um unvergessliche Erinnerungen zu schaffen!

Wir sehen uns #obenimharz

Tourismusbetrieb der Stadt Oberharz am Brocken
Rübeländer Tropfsteinhöhlen
 Blankenburger Straße 35
 38889 Oberharz am Brocken
 OT Rübeland
 Tel. +49 39454 49 110
 Fax +49 39454 53475
 tourismus@oberharzinfo.de
 www.oberharzinfo.de
 info@harzer-hoehlen.de
 www.harzer-hoehlen.de

Willkommen im Nationalpark Harz

Die sagenumwobene Bergwildnis mitten in Deutschland!

Ausgedehnte Wälder im Wandel zur Wildnis, bizarre Felsen, jahrtausendealte Moore, ursprüngliche Bachläufe und der majestätische Brocken. In dieser sagenumwobenen Bergwildnis fühlen sich nicht nur Luchs und Wildkatze zuhause. Getreu dem weltweiten Nationalpark-Motto „Natur Natur sein lassen“ darf die Natur sich in großen Teilen des Nationalparks Harz frei entfalten.

Auch ehemalige Wirtschaftswälder mit ihren menschengeprägten Fichten-Monokulturen dürfen wieder zu wilden Naturwäldern werden. Ein zunächst vielleicht befreimlicher, aber auch faszinierender Waldwandel setzt ein. Die Natur hat dabei andere Maßstäbe von Zeit und Ordnung als wir Menschen.

Der Nationalpark Harz hat sich dem Schutz dieser natürlichen Prozesse verschrieben und will die Begeisterung und den Respekt für die Vielfalt und Schönheit einer freien Natur wecken und bewahren. Wer genau hinschaut, kann überall Leben entdecken.

Ein Wald im Wandel zur Wildnis

Tote Fichten sind Zeichen des Wandel zur Wildnis und wichtige Lebensgrundlage für viele Lebewesen: als Nahrung, Versteck



Blick auf den Brocken an der Eckertalsperre

Foto: Adobe.Stock

oder Kinderstube. Deshalb bleiben sie im Nationalparkwald stehen und liegen. Zwischen ihren Silberstämmen keimt überall neues Leben – artenreicher, vielseitiger und robuster als zuvor. Eine neue Wildnis wächst heran.

Wir Menschen haben die seltene Gelegenheit, dieser neu entstehenden Wildnis beim Wachsen zuzuschauen – in einem der größten Waldnationalparks Deutschlands - im Nationalpark Harz.

Quelle: nationalpark-harz.de

Parkeisenbahn Vatterode
Die Kleine im Vorharz

3. - 5. 10. Tag der offenen Tür
 11. & 12. 10. Mansfelder Eisenbahnwochenende
 25. & 26. 10. Herbstfest

Gleich
 3 Termine
 im Oktober



Harz Hotel
 GÜNTERSBERGE

Familiengeführt seit 2018

„Das behutsam und stetig renovierte Harzhotel liegt wunderschön in der Mitte des kleinen Örtchens Güntersberge, idyllisch im wunderschönen Selketal. Das Harzhotel bietet einen wundervollen Ausgangspunkt für allerlei Unternehmungen, Kultur und Natur. Ganz nach dem Motto:

„WOHLFÜHLEN, GENIEßen & DEN HARZ ENTDECKEN“

Tradition trifft auf modern im Harzhotel Güntersberge

Unser Hotel gehört zu den schönsten und traditionsreichsten Fachwerkhäusern der Stadt, mit 24 gemütlichen und modernen Zimmern. Einfach ankommen, auspacken und entspannen. Willkommen im Harzhotel Güntersberge – dem ersten Hotel im Harz, das ausschließlich Erwachsene (18+) willkommen heißt.

In unserem Restaurant im Harzhotel Güntersberge erwarten Sie regionale Spezialitäten, liebevoll zubereitet, die den Geschmack des Harzes widerspiegeln, in gemütlicher Atmosphäre serviert. In der warmen Jahreszeit lädt unsere großzügige Terrasse zum Verweilen ein – mit Blick ins Grüne, einem Glas Wein in der Hand und der Ruhe des Harzes im Hintergrund.

Unser Restaurant ist für alle geöffnet:

Restaurant:	07:30 – 23:00 Uhr
Frühstück:	07:30 – 10:00 Uhr
Warme Küche:	12:00 – 21:00 Uhr
Kaffee & Kuchen:	ab 15:00 Uhr

Wir bieten immer das gewisse Extra

Genießen Sie Ihren Urlaub noch mal ganz anders mit unseren Themenpaketen
 Erleben Sie den Nationalpark Harz: Wandern, Kultur und Erholung

Mit harzlichen Grüßen

HarzHotel Güntersberge

Inhaber René Maksimčev

06493 Harzgerode OT Güntersberge | Marktstraße 24

Tel.: 01731952440 | 039488/79240

E-Mail: l.maksimcev@harzhotel-guentersberge.de
 Internet: <https://www.harzhotel-guentersberge.de/>

Du suchst Ruhe und Erholung?

Dann laden wir dich herzlich ein, bei uns die vielleicht schönsten Tage des Jahres zu verbringen.

Mit viel Liebe zum Detail und friedvoller, schöner Natur helfen wir dir, neue Kraft für den Alltag zu tanken.

Unser Restaurant hat geöffnet von:

Freitag und Samstag ab 17:30 Uhr

Dein Hotel Zur Krone

E-Mail:

info@hotel-krone-hasselfelde.com

www.hotel-krone-hasselfelde.com

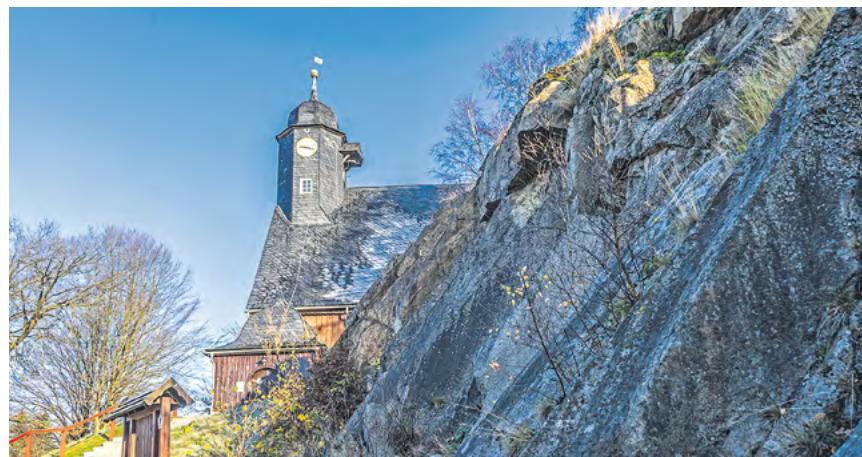
Mit der Brockenbande zum Druidenstein

Familienfreundliche Wandertouren im Oberharz am Brocken

Auf unternehmungslustige Kinder warten oben im Harz spannende Abenteuer, wenn sie mit der neuen Rätsel-App und der „Brockenbande“ auf Tour gehen: Vier kleine Comic-Helden nehmen sie mit zu familienfreundlichen Entdeckungstouren, auf denen sie Geheimnisse lüften und Rätsel lösen können. Zum Beispiel im Oberharzer Ortsteil Trautenstein mit seiner urigen Fachwerkkirche und dem mystischen Druidenstein: Was passierte hier im Jahre 1607? Fiel die Kirchenglocke aus dem Turm? Vernichtete ein verheerendes Feuer einen Großteil der Häuser? Oder kam der deutsche Kaiser zu Besuch? Der richtigen Antwort kommen die Kinder vor Ort mit Hilfe der App auf die Spur. Dieser Rundweg um Trautenstein ist mit fünf Kilometern schon die längste von vier Entdeckungstouren mit der Brockenbande unter dem Motto „Das Erbe der Raben“. Die kürzeste ist mit gut drei Kilometern nur in einer Stunde zu schaffen.

Kindgerechte Rundwege

Die Wege zu Entdeckungen und Erfolgs erlebnissen sind nicht weit. Sie führen zu Aussichtspunkten mit Brockenblick, tiefen



In Trautenstein können die Kinder zwischen Kirche und Druidenstein ein Rätsel lösen.

Foto: DJD/Tourismusbetrieb Oberharz am Brocken/Jan Reichel

Schluchten, versteckten Bergdörfern oder tosenden Gebirgsbächen. Schon drei der Rundtouren mit der Brockenbande reichen aus, um mit dem richtigen Gespür das Lösungswort zu finden. Wer das Rätsel löst, erhält eine Urkunde und eine Überraschung in einer der Tourist-Informationen in Elbingerode, Elend, Hasselfelde oder

den Rübeländer Tropfsteinhöhlen. Dort gibt es auch ein kostenloses Rätselheft zum Brockenbanden-Abenteuer „Das Erbe der Raben“. Unter www.oberharzinfo.de sind die Brockenbande, die Rätsel-App und viele Tipps für Familien zu finden. Die Ferienregion Oberharz am Brocken liegt gut erreichbar im Westen von Sachsen-Anhalt, aber

abseits der touristischen Hauptorte. Hier gibt es viele ruhige Ferienwohnungen und -häuser, familienfreundliche Wanderungen und Ausflugsziele.

Stauseen und Bergbäche

Zu jeder Jahreszeit lässt sich im Oberharz die Wanderlust wecken, wenn Naturerlebnisse auf steilen Klippen oder in Höhlen, Entdeckungen in alten Burgruinen oder Bergwerken warten. Auch die Harzer Wandernadel lockt mit ihren Stempelstellen zu schönen Etappenzielen. Eine beliebte Familientour ist zum Beispiel der Rundweg um die Königshütter Talsperre, der auch für Kinderwagen, Laufrad oder Fahrrad geeignet ist. Direkt an der Stau mauer findet sich eine Stempelstelle und der Blick reicht übers Wasser hinweg bis zum Wurmberg und zum Brocken. Dagegen führt die familienfreundliche Wanderung durchs wildromantische Elendtal am plätschernden Bachlauf der Kalten Bode von Schierke nach Elend. Die Kinder können am Wegesrand nach Tierspuren und Tannenzapfen suchen, auf Baumstämmen balancieren, Staudämme bauen oder kleine Flöße zu Wasser lassen.

djd

Willkommen im Hotel Blocksberg

Ihr Rückzugsort inmitten der malerischen Natur des Harzes!

Anzeige



Unsere Zimmer sind liebevoll eingerichtet und verfügen über alle Annehmlichkeiten, die Sie für einen angenehmen Aufenthalt benötigen, darunter kostenfreies WLAN, ein TV und ein eigenes Bad sowie einen Balkon. Viele unserer Zimmer bieten zudem einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Landschaft und den berühmten Brocken.

Genießen Sie unsere vielfältigen Freizeitmöglichkeiten, darunter eine Kegelbahn für gesellige Abende mit Freunden oder der Familie.

Genießen Sie regionale Küche in unserem Restaurant. Dank der zentralen Lage des Hotels können Sie die Schönheit des Harzes erkunden – ob beim Wandern, Radfahren oder ein-

fach nur in der Natur. Ob für einen Kurzurlaub oder einen längeren Aufenthalt, das Hotel Blocksberg ist der ideale Ausgangspunkt für unvergessliche Erlebnisse.

Gern organisieren wir auch Ihre Feierlichkeiten, Klassentreffen, Gruppentreffen sowie Motorfahrer-, Busgruppen und Oldtimer-Freunde. Unser hauseigener Bäcker zaubert außerdem köstliche Kuchen für eine gemütliche Kaffee-Pause.

Wir freuen uns darauf, Ihren Besuch unvergesslich zu machen.

Hotel Blocksberg
Harzstr. 53
38855 Wernigerode
OT Silstedt
Telefon: 03943/54710
E-Mail:
info@blocksberghotel.de
www.blocksberghotel.de



Auf den Spuren von Hexen und Mönchen

Mystische Wandertouren und stille Pilgerpfade bei Halberstadt am Harz

Der sagenumwobene Brocken und die Legenden von Hexenritt und Teufelskult machen den Harz zu einer Reiseregion voller spannender und mystischer Geschichten. Hier spielen auch die Bestseller-Romane „Im Schatten der Hexen“ von der Fantasy-Autorin Kathrin R. Hotowetz, die rund um ihre Heimatstadt Halberstadt eine Kultur- und Wandertour entwickelt hat. Am Nordrand des Harzes führen Wandertouren zu den Originalschauplätzen der Mystery-Saga. In Zusammenarbeit mit den Profis der Harzer Wandernadel wurden über 40 Stempelstellen eingerichtet, die kulturhistorische Stätten markieren. Die mystische Reise „Das versunkene Heiligtum“ umfasst zwölf spektakuläre geografische und geologische Wanderziele, die in vorchristlicher Zeit als Kultstätten dienten. Rund um Halberstadt führen kurze und längere Touren zu verwunschenen Brunnen, Türmen, Höhlen und bizarren Felsen sowie sagenhaften Kult- und Kraftorten.

Kirchen und Klöster am Wegesrand

Dagegen verbindet der klassische „Harzer Klosterwanderweg“ über sieben Etappen historische Klöster und Kirchen in der



Ein Rundweg in den Thekenbergen führt zu alten Kultstätten, die ihren Zauber nicht verloren haben.

Foto: DJD/Tourist Information Halberstadt/Stefan Herfurth

geschichtsträchtigen Gebirgsregion: Der beliebte Fernwanderweg zwischen den Unesco-Welterbestätten Goslar und Quedlinburg wurde im vergangenen Jahr um die Strecke bis nach Halberstadt erweitert. So bietet die landschaftlich reizvolle Wanderoute auf alten Pilgerwegen sowohl einen

Einblick in die kulturelle und spirituelle Geschichte der Domstadt Halberstadt, wie auch viel Erholungspotenzial für Körper, Geist und Seele auf idyllischen Pfaden in den Gebirgslagen des Harzes. Nahe Halberstadt führt der Klosterwanderweg beispielsweise über die bewaldeten Hügel

des Landschaftsparks Spiegelsberge, zu den dunklen Felsformationen der Thekenberge und über den Kammweg der wildromantischen Harsleber Berge. Unter www.halberstadt-tourismus.de sind diese und andere Wanderwege in interaktiven Tourenkarten zu finden, zudem geführte Wanderungen, Spaziergänge oder Stempeltouren.

Führungen und Feste zum Jubiläum

In diesem Jahr feiert der Harzer Klosterwanderweg sein 20-jähriges Jubiläum. Entlang der Strecke sind verschiedene Highlights zu erleben, etwa Führungen nach dem Motto „Wandern mit Leib und Seele“ und kulturelle Veranstaltungen in den Klöstern. Der Höhepunkt der Festlichkeiten findet am 3. Oktober im Burchardikloster in Halberstadt statt. Das imposante tausendjährige Gemäuer beherbergt das avantgardistische Orgelprojekt „As slow as possible“ von John Cage – eine kontrastreiche Erfahrung von Raum und Zeit. Genau hier ist auch der Startpunkt der siebten Etappe auf dem Harzer Kloserwanderweg, die als erstes zum Dom und zur Liebfrauenkirche führt, den architektonischen Highlights in Halberstadt.

djd



Ihr Ort für erfolgreiche Tagungen und erholsame Familienurlaube – im Herzen des Harz

Ob produktives Business-Event oder unvergesslicher Familienurlaub. Im Hotel & Restaurant Druidenstein finden Sie die perfekte Kombination aus moderner Ausstattung, herzlicher Gastfreundschaft und traumhafter Naturkulisse.

Hasselfelder Straße 2, 38899 Trautenstein • Tel.: +49 (0)39459 739494 • E-Mail: hotel@druidenstein.eu • www.druidenstein.eu

DDR MUSEUM THALE

Steinbachstraße 5a

Öffnungszeit:
Mo. - Fr. 10:00 - 18:00
Sa. 10:00 - 16:00

Letzter Einlass ist eine Stunde vor Schließung!

Keine Latte für die Laube, für den Trabi keine Schraube, für die Toilette kein Papier, aber den Sozialismus hatten wir. So war der Alltag in der "Deutschen Demokratischen Republik"



Zeit für Erlebnisse
IN WERNIGERODE & SCHIERKE

WERNIGERODE am Harz ist:
KUNTERBUNT durch farbenfrohe Fachwerkbauten
BESONDERS durch die Harmonie wunderschöner Gärten und architektonischer Besonderheiten
ATEMERAUBEND durch den spektakulären Blick vom Brocken
LEBENDIG durch Angebote für Familien und Aktivurlauber
VIELFÄLTIG durch Museen, Veranstaltungen, Themenrouten

Es ist Zeit, zu bleiben!

TOURIST-INFO WERNIGERODE
www.wernigerode-tourismus.de | Tel. 03943 5537835



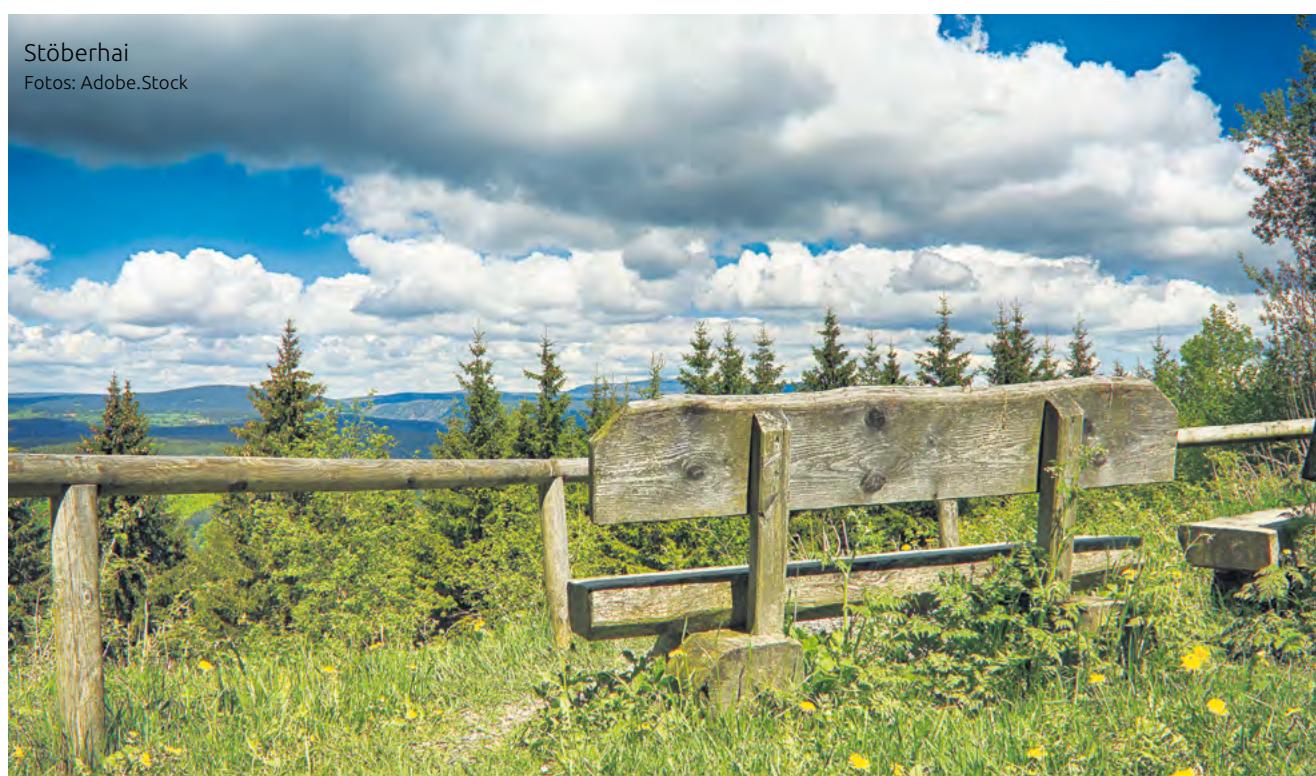
Harzer Wandernadel

Das Wanderstempeln im Harz

Sie wandern oder radwandern gern und wollen im Urlaub Natur und Berge genießen? Dann entdecken Sie den Harz – Deutschlands nördlichstes Mittelgebirge – und werden Sie Harzer Wanderkönig oder gar Wanderkaiser. Erleben Sie Erholung in unbeschwerter Natur und erwandern Sie ihre persönliche „Harzer Wandernadel“.

Für Natur- und Wanderfreunde ist der Harz für einen Urlaub wie geschaffen. Kaum eine andere Region kann mit so vielen interessanten Landschafts- und Kulturfürmen aufwarten. Der Harz erstreckt sich über die drei Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Durch das Stempelheft der Harzer Wandernadel, unser dreiteiliges Kartenset und die Hinweise auf unserer Webseite werden Sie sanft zu den schönsten und erlebnisreichsten Stellen im gesamten Harz geführt.

Die Touren zu den einzelnen Stempelstellen unterscheiden sich in Länge, Schwierigkeitsgrad und Höhenlage, so dass sowohl Familien mit Kindern aber auch Senioren und ambitionierte Wanderer sich bald eine Harzer Wandernadel anstecken können. Eine besonders beliebte Auszeichnung für jung und alt ist die Wanderprinzessin und



Stempelstelle Wasserfall Königshütte



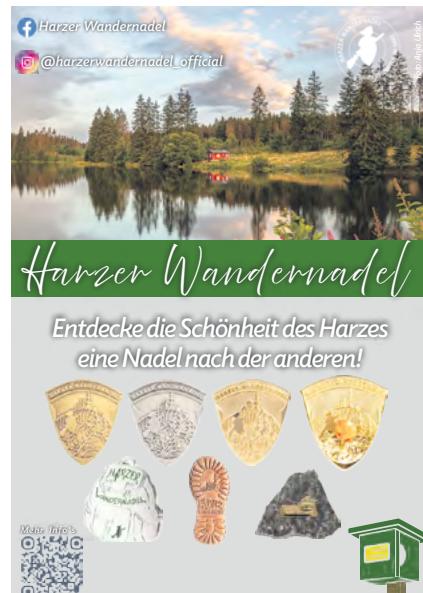
Die ersten Erfolge Bronze, Silber und Gold

Foto: PR

der Wanderprinz. Bereits mit 11 Stempelabdrücken im Wanderpass kann man ein Abzeichen und eine Urkunde erwerben. An insgesamt 222 sehenswerten Plätzen im gesamten Harz stehen die Stempelstellen der „Harzer Wandernadel“ für Sie bereit. Sie befinden sich in der Nähe von romantischen

Waldgaststätten, rustikalen Schutzhütten und einer Vielzahl von interessanten Aussichtspunkten. Auch Bergwerke, Burgruinen oder Naturdenkmäler und natürlich der majestätische Brocken warten auf Ihren Besuch und halten einen Stempel für Sie bereit. Mit der Harzer Wandernadel können Sie den

gesamten Harz erwandern und seine ganze Bandbreite erleben. Sie werden bekannte Touristenmagnete wie den Brocken, die Rosstrappe in Thale oder das UNESCO-Weltkulturerbe Rammelsberg in Goslar ebenso kennenlernen, wie kaum bekannte, doch nicht weniger lohnenswerte Ziele.



Ferienwohnung – AKTION von Oktober 2025–März 2026 80 Euro/Nacht

Unsere Pension Zur Bodehexe liegt in 06502 Treseburg, Ortsteil Thale, Ortsstr. 17 und hat 4 gemütliche Ferienwohnungen, sowie 1 EZ und 1 DZ. Unsere Ferienwohnungen sind alle mit Küche ausgestattet und bieten Platz für jeweils zwei Personen. Die vorhandene Schlafcouch bietet eine weitere Schlafmöglichkeit. Im EZ und im DZ sind ein Wasserkocher, ein kleiner Kühlschrank, Gläser, Tassen und Besteck vorhanden. Also alles, was man so braucht.

Fünf Minuten Fußweg von der Pension entfernt liegt ein sehr beliebter Wanderweg, der Hexen-Stieg, entlang der Bode. Der Harzer-Hexen-Stieg zieht sich 97 Kilometer von Osterode bis nach Thale durch den Harz. Genießen Sie die Landschaft in vollen Zügen!

Kontakt: Tel. 0163 2782029, E-Mail ronnybartels@gmx.de



Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind folgende Stellen zu besetzen:

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

Das Sozialamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Mitarbeiter Haushalt/Verwaltung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 4

Chiffre: 50250802

Bewerbungsfrist: 16. September 2025

Das Amt für Geodaten und Kataster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter für 3D-Datenerfassung und Verarbeitung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10

Chiffre: 62250801

Bewerbungsfrist: 22. September 2025

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Musikpädagogin und Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden, Frau

Bärbel Claus
geboren am: 2. April 1950
gestorben am: 21. Juni 2025

Bärbel Claus arbeitete fast 50 Jahre als Lehrkraft und Leiterin verschiedener Akkordeonorchester am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Eigenbetrieb
Heinrich-Schütz-Konservatorium
der Landeshauptstadt Dresden

Kati Hellmuth
Musikschulleiterin

Bernd Woschick
Vorsitzender des Personalrates

Stadtrat tagt am 28. August im Plenarsaal

Unter anderem mit der Vereidigung des Oberbürgermeisters

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 28. August 2025, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Wahl einer/s Verpflichtenden des Oberbürgermeisters

2 Verpflichtung und Vereidigung des Oberbürgermeisters

3 Bericht des Oberbürgermeisters

4 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

5 Aktuelle Stunde: „Impulse für ein friedliches Miteinander in Dresden – Empfehlungen des Bürgerrates ernst nehmen“

6 Fragestunde der Mitglieder des Stadtrates (1 Runde)

7 Gremienbesetzungen

7.1 Ausscheiden eines Stadtbezirksbeirates und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Blasewitz der Landeshauptstadt Dresden

Mandat Freie Wähler Dresden e. V. (Freie Wähler Dresden e. V.)

7.2 Umbesetzung des Ausschusses für Finanzen

7.3 Umbesetzung des Ausschusses für Umwelt und Klima (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)

7.4 Abberufung eines Mitgliedes des Integrations- und Ausländerbeirates und Wahl eines neuen Mitgliedes im Integrations- und Ausländerbeirat

7.5 Neubesetzung (Vorsitzende, Mitglied, Stellvertreter) des Umlegungsausschusses

7.6 Aufstellung der Vorschlagsliste für das Amt der ehrenamtlichen Richterin bzw. des ehrenamtlichen Richters für die Kammern der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes in der Sächsischen Sozialgerichtsbarkeit

8 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

9 Ausschreibung Campuslinie TA 1.2 Nossener Brücke/Nürnberger Straße

10 Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden, Standort Boxberger Straße 1 in 01239 Dresden; Projektumsetzung und Betreibung durch kommunale Tochtergesellschaft und Anmietung durch die Landeshauptstadt Dresden

11 Änderung des Teilschulnetzplans Förderschulen

12 Einrichtung einer Außenstelle der „Astrid-Lindgren“-Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

13 Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages zum Grundstück Königsbrücker Landstraße 100 in 01109 Dresden

14 Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Nein zu Moschee Marschnerstraße“

15 Dritte Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Nutzung öffentlicher Flächen für Jahr- und Spezialmärkte (Jahr- und Spezialmarktsatzung)

16 Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen für vertraglich belegungsgebundene Wohnungen (Satzung WBS Typ „L“) vom 12. Dezember 2013 in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 2013 (Dresdner Amtsblatt Nr. 51-52/2013)

17 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2025, 2026 und 2027 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden mit der Option der Verlängerung für die Jahre 2028 und 2029

18 „Jugendhilfe“ im DDR-Regime – Gedenkorte sichtbar machen!

19 Optimierung der Führungsstruktur des Städtischen Klinikums

20 Ausschreibung der Angebote für den Betrieb von Fahrrädern im Verleih und für den Betrieb von Elektrokleinstfahrzeugen im Verleih auf öffentlichen Straßen in Dresden

Antrag gemäß § 36 Abs. 5 SächsGemO liegt vor.

21 Sofortiger Stopp der Planungen zur Umgestaltung der St. Petersburger Straße Antrag gemäß § 36 Absatz 5 SächsGemO liegt vor.

www.dresden.de/livestream

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholtstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amsblatt



EIN SOMMER VOLLER ERLEBNISSE

Wo Kinder spielen und Eltern entspannen



Egal ob Regen oder Sonnenschein – bei uns erleben Kinder einen abenteuerlichen Tag, während sich die Eltern eine wohlverdiente Auszeit gönnen.

Mit dem Aufenthaltspaket „Babylonischer Familienurlaub“ genießen Sie unbegrenzten Eintritt in den Funpark, das Aquapark inklusive Saunawelt, die iQLANDIA, den iQPARK, das Spiegelkabinett – und sogar freien Eintritt in den Zoo von Liberec.



BABYLONISCHER URLAUB MIT KINDERN

Für 3, 5 oder 7 Nächte

- Halbpension Büfett
- Gutschein für Foto-Ecke
- Ein Mixgetränk für jedes Kind unter 13 Jahren



Online Buchen:
rezervace@hotelbabylon.cz
Weitere Informationen:
www.hotelbabylon.de

Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



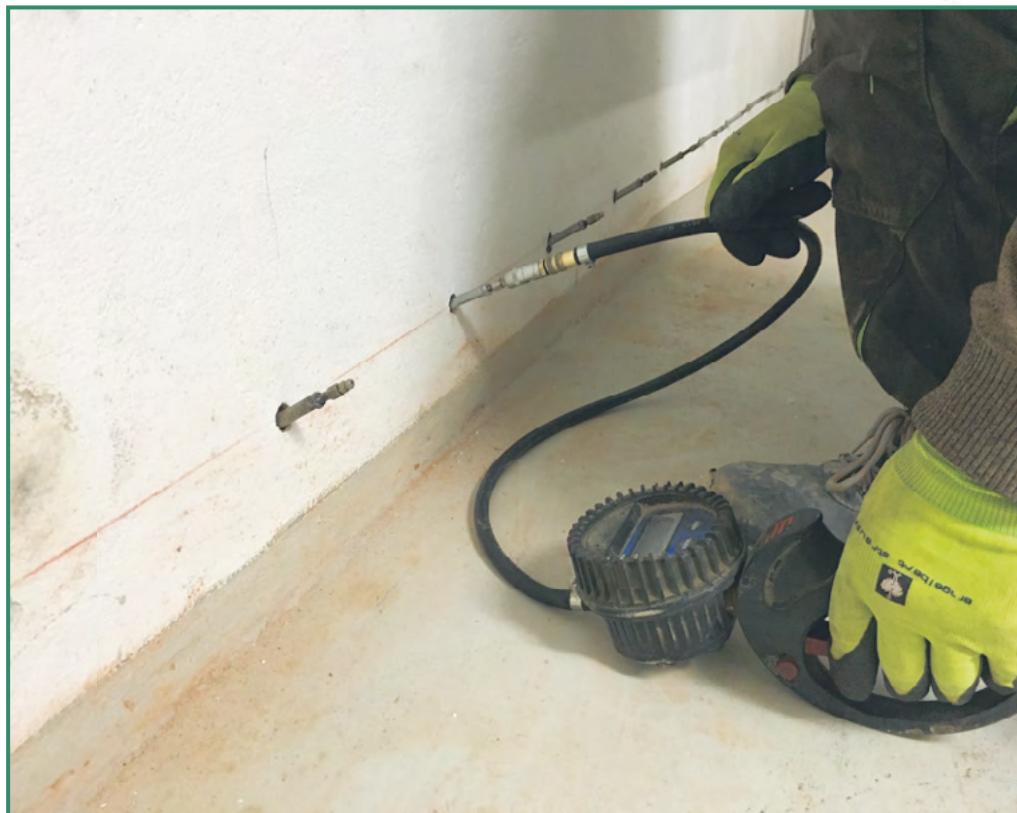
Nasse Keller
Ausblühungen

Schimmel
Feuchte Wände



bausan-trockenlegung.de

TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



036623 / 21730